



Wetteraukreis
gold. richtig.

**Fortbildung
2024**

Für pädagogisch Tätige

in Kindertageneinrichtungen im Wetteraukreis

Fachbereich Jugend und Soziales



vhs
Volkshochschule
Wetterau

FORTBILDUNGEN

Fortbildungsprogramm für pädagogisch Tätige 2024



Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich sehr, Ihnen heute unser Fortbildungsprogramm für pädagogisch Tätige in Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2024 vorlegen zu können.

Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, ist eine erfüllende, und sehr verantwortungsvolle Aufgabe. Unter den vorhandenen gesellschaftlichen Bedingungen, wie dem herrschenden Fachkräftmangel und den immer mehr spürbaren Corona-Folgen, ist es zunehmend eine herausfordernde Aufgabe, den Kindern gerecht zu werden und sie bestmöglich zu fördern.

Als Sozialdezernentin ist es mir ein wichtiges Anliegen, Sie in dieser Arbeit zu unterstützen!

Im neuen Fortbildungsprogramm wurden die aktuellen Anforderungen aufgegriffen und die Angebote entsprechend angepasst. Es gibt eine neue Rubrik „Team“, die reflektierende und gesundheitsfördernde Themen dieses Bereichs aufgreift.

Um den Überblick zu erleichtern, ist das Fortbildungsprogramm in sieben Themenbereiche gegliedert: Bildung, Erziehung und Betreuung, Kinder unter 3 Jahren, Kinderschutz, Integration/Inklusion, Team, Führungskompetenz und Qualitätsmanagement.

Unter der Vielzahl der neuen Angebote finden Sie z. B. im Bereich Bildung, Erziehung und Betreuung einige neue Fortbildungen zum „Umgang mit herausfordernden Kindern“, eine Fortbildung zu „Marte Meo (Basistage)“, „Mathematik im Wald“, „Klimabildung in der Kita“ und Fortbildungen zur „Sprachförderung“. Im Bereich Integration finden Sie u. a. die neuen Fortbildungen „Wahrnehmungsentwicklung, Wahrnehmungsstörung und Sensorische Integration“ und „Mehrsprachigkeit in der Kita.“

Der neue Themenbereich „Team“ bietet Angebote, wie „Zeit für Dich“, „Energiegeladen im Alltag“, „Lösungsorientierung im pädagogischen Alltag“, „Der Soundrack meines Lebens“ und „Kitas im Prozess der Öffnung“.

Auch dem Schwerpunkt Führungskompetenz wurden neue Kurse hinzugefügt: „Umgang mit kultureller Vielfalt in Teams“, „Wie gewinne ich Zeit im stressigen Kita-Alltag“, „Ein vielfältiger Methodenkoffer für die kreative themenzentrierte Arbeit mit Teams“ und „Generationengerecht führen im Kitaalltag“.

Das Programm ist vielfältig und abwechslungsreich, somit ist sicherlich für jede und jeden von Ihnen etwas dabei.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Auswahl und gute viele, neue, anregende Impulse bei Ihrer wichtigen Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Mit freundlichen Grüßen

Stephanie Becker-Bösch
Erste Kreisbeigeordnete
und Sozialdezernentin



INHALT

Bildung, Erziehung und Betreuung in der Praxis

Marte Meo Basistage – Ein kleiner Handwerkskoffer mit großer Wirkung	7
Rangeln, Balgen Kämpfen, Raufen und so	7
Strafe muss sein ... muss Strafe sein? Grenzen setzen in herausfordernden Situationen	8
Herausforderndes Verhalten verstehen-der systemische Blick in der Arbeit mit Kindern	9
Wertschätzende Kommunikation in der Kita	9
Bewegung und Lernen	10
Spiel als pädagogische Methode	10
Medienerziehung in der Kindertagesstätte	11
Mathematik im Wald	11
Kinderyoga in Kitas	12
Klimabildung in der Kita – wir helfen dem Eisbären Rudi	13
Spielzeugfreie Zeit als Methode kennenlernen	14
Einführung in die Naturpädagogik für den Einsatz in der Kita - LandArt -	14
Rhythmus und Bewegung mit Kindern – durch Musik mitreißen und aktivieren	15
Sprachentwicklung durch Musik – Kinder spielend fördern	15
Theaterspielen heißt: Wir machen uns sichtbar – Szenisches Bewegungsspiel für Anfänger/innen und Fortgeschrittene	16
Literacy	17

Kinder unter 3 Jahren

Mikrotransitionen – Kleine Übergänge im Krippenalltag einfühlsam begleiten	19
Bildung und Lernen	19
Kinder im U3 Bereich	20

Schutz des Kindes

Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	22
Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Kindertageseinrichtung – Für Leiterinnen und Leiter einer Kindertageseinrichtung	22
Sicherheitsbeauftragte in der Kita	23

Integration / Inklusion

Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 1	25
Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 2	
Erstellung des individuellen Hilfeplans für Erzieher/innen	25
Auditive Verarbeitungsstörungen bei Kindern	26
Rund um den Mund	27
Wahrnehmungsentwicklung, Wahrnehmungsstörung, Sensorische Integration	28
Inklusion mit Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen (ADS/ADHS)	29
Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern in der Kita	29

Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag – Was können Erzieher/innen leisten und was nicht? 30

Lautsprachenunterstützende Gebärden 30

Gemeinsam Entspannen – Kleine Ruhezeiten für Kinder mit und ohne Behinderung 31

Team

Zeit für Dich – Möglichkeiten zur Entspannung, Ruhe und Kraft 33

Energieladen im Alltag 33

Lösungsorientierung im pädagogischen Alltag – Der Blick auf Stärken und Ressourcen 34

Der Soundtrack meines Lebens ... Die eigene Lebensgeschichte als Ressource für sich und andere entdecken 34

Kitas im Prozess der Öffnung 35

Führungskompetenz

Teamentwicklung 37

Pädagogische Aspekte der Dienstplangestaltung 37

Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte in Kitas – Umgang mit kultureller Vielfalt in Teams 38

Wie gewinne ich Zeit im stressigen Kita-Alltag „Zeit als Codewort für Freiheit“ 39

Generationengerecht führen im Kitaalltag 39

Wertschätzend führen – Ein Führungskräfte-Training für mehr Achtsamkeit und Präsenz in der Kommunikation 40

Ein vielfältiger Methodenkoffer für die kreative themenzentrierte Arbeit mit Teams 41

Qualitätsmanagement / Sicherungsmaßnahmen

Konzeptentwicklung Gewaltschutz 43

Berufseinstiegs-Coaching 44

Ausbildungsbeauftragte 44

Ausbildungsbeauftragte 45

Auffrischkurs: Ausbildungsbeauftragte 45

Spezial

Netzwerk – Hilfe für Fritz – 47

Ernährungsberatung – gesund und fit 48

Netzwerk – Frühe Hilfen 49

Fortbildungen zur Zahngesundheitsförderung 50

Abrufangebot von pro familia Friedberg 51

Themenorientierte Arbeitskreise 52

Referentinnen und Referenten 54

Terminübersicht der Fortbildungen 56

Anmeldeformular 59

Zuständigkeiten im Wetteraukreis 60

Organisatorische Hinweise 61

Online-Anmeldeverfahren 62

Impressum 63



**BILDUNG, ERZIEHUNG UND
BETREUUNG IN DER PRAXIS**

Marte Meo Basistage – Ein kleiner Handwerkskoffer mit großer Wirkung

NEU

Marte Meo ist eine in den 1970ern von Maria Aarts gegründete videogestützte Interaktionsanalyse- und Beratungsmethode. Sie setzt den Fokus auf die positiven Kommunikationseigenschaften der Fachkraft, welche das Kind grundlegend in seiner gesunden sozial-emotionalen Entwicklung aktiviert, die Resilienz stärkt und ebenso seine Sprachentwicklung unterstützt. An zwei Basistagen erlernen die Teilnehmer alle notwendige Theorie zu Marte Meo, der Entstehung und dessen Ziel, so wie das konkrete methodische Vorgehen, das direkt im Arbeitsalltag eingesetzt werden können.

An diesen beiden Tagen können die Teilnehmer unter anderem erfahren, wie sie einen schnelleren und positiveren Bindungsaufbau zu neuen Kindern aktivieren können (z. B. in der Eingewöhnung). Oder mit dem Verständnis von Marte Meo herausforderndes Verhalten schneller verstanden und passend darauf reagiert werden kann. Ebenso können oft anstrengende Leitungssituationen, wie z. B. Anziehen, Aufräumen oder Mittagessen mit der Gruppe entspannter gestaltet werden.

Teilnehmer/innen, die innerhalb eines Jahres den kompletten Practitionerkurs (Grundkurs) bei Marte Meo Wetterau abschließen möchten, werden die Basistage voll angerechnet.

Ziele

- schneller und positiver Bindungsaufbau (z. B. in der Eingewöhnung)
- schnelles Verstehen von herausforderndem/auffallendem Verhalten
- verbesserter Umgang mit oft sehr anstrengenden Leitungssituationen (z. B. Aufräumen, Anziehen)
- positiver Blick auf die Kinder bringt neuen Schwung ins Miteinander

- die eigene Arbeit wird wieder zunehmend als wertvoll wahrgenommen

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
2 Termine Mo | 02.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Mo | 23.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10002H1 Leitung: Edina Weth-Weil
165 € - Voranmeldung

Rangeln, Balgen Kämpfen, Raufen und so Professioneller Umgang mit Gewalt im pädagogischen Alltag

NEU

Rängeleien und Raufereien – das ist zunächst nichts Tragisches unter Kindern und Jugendlichen. Gelegentliche Rängeleien dienen dem Austesten der eigenen Körperkraft und sind in gewissen Entwicklungsphasen gerade die Entwicklungsaufgabe. Sie sind meist wieder schnell vorüber und vergessen. Sollten solche Auseinandersetzungen jedoch ernsthaft eskalieren und in Gewalthandlungen umschlagen, dann ist Eingreifen notwendig!

Aggressives Verhalten zeigt sich jedoch nicht bloß unter Kindern. Auch Eltern können gegenüber pädagogischen Fachkräften aufbrausend, impulsiv oder sogar handgreiflich werden. Aber wie soll ich mich in einer solchen Situation als Erzieher/in verhalten? Ab wann muss ich eingreifen? Was kann ich dazu beitragen, dass Gewalt gar nicht erst entsteht?

Eine wirksame Gewaltprävention dient der Reduzierung von Gewalt und schafft perspektivisch ein soziales Klima der gegenseitigen Achtung und Unterstützung. Zudem sorgt Gewaltprävention für mehr Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen. Ein positives

Ich-Gefühl steht demnach an Stelle von körperlicher Stärke. Wichtig ist hierbei, dass Erwachsene ein klares Auftreten gegenüber Gewalthandlungen von Kindern und anderen Erwachsenen haben und mit den angemessenen Methoden dafür sorgen, dass Gewalt reduziert, verhindert und aufgearbeitet wird.

Inhalte

- Wie gelingt eine professionelle Gewaltprävention
Professionelle Haltung zum Thema Gewalt
- Methoden und Instrumente der Gewaltprävention
- Wie gelingt eine professionelle Deeskalation
- Einschätzung von Gefahrensituationen
- Konfliktbearbeitung im Team, mit Kindern und Eltern
- Wie gelingt professionelle Konfliktbearbeitung
- Kennenlernen und Üben systemischer Gesprächstechniken

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
2 Termine Do | 05.09.2024 | und
Fr 06.09.2023 | 09:016:00 Uhr
CWK10004H1 Leitung: Alexandra Ohla
190 € - Voranmeldung



■ **Strafe muss sein ... muss Strafe sein? Grenzen setzen in herausfordernden Situationen**

„Nicht schon wieder! Jetzt reicht's aber wirklich! Raus mit Dir!“ Immer wieder bringen uns Kinder an unsere Grenzen. Manchmal wissen wir uns nicht anders zu helfen als störende Kinder auszuschimpfen, zu bestrafen oder aus der Gruppe auszuschließen. Doch das Problem ist damit oft nicht gelöst, es taucht nach kurzer Zeit wieder auf und sowohl das Kind als auch der Erwachsene fühlen sich nicht gut dabei. Damit wir mit solchen Situationen zufriedenstellen-der und erfolgreiche umgehen können, bietet uns die Positive Psychologie einen hilfreichen Ansatz. Sowohl die Resilienz- als auch die Kommunikationsforschung eröffnen uns ein hilfreiches Repertoire an Handlungsoptionen. Dabei liegt der Fokus auf den Kompetenzen und Ressourcen: mehr pädagogische Handlungssicherheit, verbesserter Gruppenatmosphäre und mehr Gelassenheit bei Erwachsenen und Kindern.

Themen

- Einführung in die Positive Psychologie
- Identifikation herausfordernder Situationen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Kennenlernen von Handlungsoptionen

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
2 Termine Do | 20.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Fr | 21.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10006H1 Leitung: Alexandra Ohla
190 € - Voranmeldung



■ Herausforderndes Verhalten verstehen – der systemische Blick in der Arbeit mit Kindern

Immer mehr Kinder fallen im Alltag durch herausforderndes Verhalten auf. Sie sind wütend, traurig, aggressiv gegenüber sich selbst und anderen oder ziehen sich zurück. Die Ursachen dafür können vielfältig sein und sind nicht immer auf den ersten Blick sichtbar. Häufig werden aus Spekulationen dann falsche Schlüsse gezogen und solche Verhaltensweisen durch naheliegende Erklärungsansätze begründet. Hier kann die systemische Sichtweise unterstützen. Sie betrachtet eine Person nicht isoliert, sondern bezieht Zusammenhänge, Wechselwirkungen und Beziehungsgefüge mit ein. Dies ermöglicht beispielsweise das Verhalten eines Kindes aus einer anderen Perspektive zu betrachten und Ressourcen und Besonderheiten des Kindes sowie seines Umfeldes in den Blick zu nehmen. Dadurch entstehen für die Praxis neue Handlungs- und Lösungsmöglichkeiten in einem neuen Blickwinkel.

Themen und Ziele

- Ursachen und Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten
- Stolpersteine erkennen, benennen und Lösungsmöglichkeiten entwickeln
- Den systemischen Ansatz kennenlernen
- Entfaltung und Weiterentwicklung der vorhandenen Möglichkeiten unterstützen
- Den eigenen Blickwinkel auf Kinder und ihr Verhalten erweitern
- Unterstützungspraktiken für die Praktische Umsetzung in der Arbeit mit Kindern
- Handlungskompetenzen im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern entwickeln

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
2 Termine Do | 16.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Fr | 17.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10008H1 Leitung: Alexandra Ohla
190 € - Voranmeldung

■ Wertschätzende Kommunikation in der Kita

Wie kann es besser gelingen, in Ihrer Kindertageseinrichtung eine Atmosphäre des Vertrauens und des gegenseitigen Respekts zu schaffen? Als engagierte Mitarbeitende im pädagogischen Bereich begegnen Sie täglich Kindern, deren Verhalten sehr herausfordernd sein kann, wollen ihnen auch wertschätzend und einfühlsam begegnen und stoßen aber immer wieder auf Grenzen.

In der Fortbildung „Wertschätzende Kommunikation in der Kita“ werden wir diese Herausforderungen in Ihrem pädagogischen Alltag aus einer neuen Perspektive betrachten und Wege suchen, konstruktiv damit umzugehen. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Dr. Marshall Rosenberg bildet dabei die theoretische Grundlage. Erfahrbare wird sie für Sie u. a. in Einzel- oder Kleingruppenübungen, Körperwahrnehmungsübungen, Rollenspielen und gemeinsamer Reflexion in der Gruppe – mit Humor, Leichtigkeit und Tiefgang. Alles was Sie dafür brauchen, ist Neugierde und Offenheit, neue Wege auszuprobieren.

Kernfragen der Fortbildung

- Wie entstehen überhaupt Konflikte?
- Was wollen uns Kinder mit ihrem manchmal schwierigen Verhalten wirklich sagen?
- Wie können wir unsere eigenen Bedürfnisse und die der Kinder besser wahrnehmen und besser auf beide achten?
- Wie können wir mit den Kindern so kommunizieren, dass sie sich angenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie können wir den Kindern selbstbewusst und klar Orientierung geben und gleichzeitig mit ihnen gut verbunden bleiben?

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Fr | 07.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10010H1 Leitung: Amy El Ramly
75 € - Voranmeldung



■ Bewegung und Lernen

Die Kindertagesstätte ist die erste Säule unseres Bildungssystems, und entscheidende Entwicklungsschritte werden in der frühen Kindheit gemacht. Für eine gesunde erfolgreiche Entwicklung brauchen Kinder viel Bewegung. Sie gehört zu ihren elementaren Bedürfnissen ebenso wie Essen und Trinken, wie Schlafen und wie die Zuwendung der Familie und Bezugspersonen. Nur wer sich bewegt, bleibt nicht sitzen.

Ein von klein auf bewegliches Kind beschafft sich Informationen über Menschen, Tiere, Pflanzen und über Dinge, die in seiner Umgebung vorkommen. Es knüpft dabei Kontakte und lernt seinen Körper kennen. Es lernt auch sein Verhalten an die gewünschten Normen und Werte der Gesellschaft anzupassen. Bewegung ist sozusagen der „Schrittmacher“ ihrer Entwicklung.

Im Seminar behandelte Themen

- Bewegungsmangel in der heutigen Kindheit
- Bewegung als Schlüssel in der gesunden Entwicklung
- Modell ganzheitliches Lernen verstehen
- Praktische Umsetzungsideen für mehr Bewegung in der Erziehung
- Entspannung ist wichtig als Gegengewicht

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin

CWK10012H1

Mo | 29.04.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Guido Glück,
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
35 € - Voranmeldung

■ Spiel als pädagogische Methode

Kinder lernen nicht nur „spielend leicht“, sondern das Spielen ist auch ihre Art zu lernen. Anders ausgedrückt: Bei Kindern sind Spielen und Lernen zwei Seiten ein- und derselben Medaille. Kinder spielen und lernen aus eigenem Antrieb, denn sie sind von Natur aus neugierig und möchten die Welt entdecken. Im Seminar werden theoretische Erkenntnisse und Praxis in einem stetigen Wechsel erklären, warum Spielen eine bedeutsame Methode des menschlichen Lernens ist. Es gibt für Kinder eigentlich keine bessere Förderung, als ihnen von klein an genügend Zeit und Raum zum Spielen zu geben. Das zeigt sich auch später in der Schule: Kinder, die vom Kleinkindalter an ausgiebig spielen durften, sind meist geistig und körperlich fit und oft auch sozial erfolgreicher.

Im Seminar behandelte Themen

- Die Planungsphase
- Die Kunst der Anleitung
- Geschichtenerzähler werden
- Atmosphäre schaffen
- Sicherheit garantieren
- Die Kunst der Reflexion

Friedberg

1 Termin

CWK10014H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Di | 18.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Guido Glück,
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
35 € - Voranmeldung

Medienerziehung in der Kindertagesstätte

NEU

Kinder heute sind die digital Natives, wird immer behauptet. Was heißt das denn überhaupt und stimmt das? Viele Kinder wachsen mit einem sehr hohen Medienkonsum auf.

Welche Folgen hat das für ihre Entwicklung? Gibt es neue Erziehungsherausforderungen für Profis und Eltern? Was lernen medienverwöhnte Kinder und was nicht? Wie können wir gemeinsam eine Balance wiederherstellen? Wieviel und welcher Medienkonsum ist vertretbar und wann ist es zu viel?

Diese Fragen versucht das Seminar zu ergründen. Im Seminar sollen die Zusammenhänge zwischen Mediengebrauch und frühkindlicher Entwicklung geklärt werden und eine klare Haltung zum Thema entwickelt werden.

Im Seminar behandelte Themen

- Wieso gibt es zu Medienkonsum und Medienerziehung so viele unterschiedliche Meinungen?
- Mein persönliches Medienverhalten
- Positive Argumente für die digitalen Medien
- Gefahren durch Medienkonsum
- Was ist in welchem Alter richtig?
- Was heißt die Balance wiederfinden?

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin

Mo | 04.11.2024 | 09:00 - 12:00 Uhr

CWK10016H1

Leitung: Guido Glück,
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
35 € - Voranmeldung

Mathematik im Wald

NEU

Mathematiklernen beginnt nicht erst in der Grundschule. In allen Bildungsplänen der Bundesländer werden konkrete Vorgaben formuliert, wie gemeinsam mit KiTa-Kindern mathematische Vorläuferfähigkeiten angebahnt werden sollen.

Mathematiklernen in der KiTa ist keine Vorverlagerung schulischer Konzepte, charakterisiert sich nicht ausschließlich über Mengen und Zahlen und benötigt keine eigens kreierten pädagogischen Angebote – denn Mathematiklernen findet im Alltag statt, in dem es mathematische Fragestellungen zuhauf gibt. Mathematiklernen in der Kita ist in eine aktive Umweltbildung eingebettet und kann jederzeit und an jedem Ort stattfinden – auch im Wald.

An diesem Fortbildungstag werden Sie eingeladen, verschiedene prozessbezogene mathematische Kompetenzen (Problemlösen, beschreiben, darstellen, kreativ sein) zu erleben, die den Kindern als Grundlage für ihr späteres Mathematikverstehen dienen.

Theoretische Impulse im Seminarraum und Mathematiklernen in der Natur werden sich abwechseln, denn der Wald ist in herausragender Weise geeignet, Kinder zu befähigen, im Buch der Natur zu lesen, das, nach G. Galilei, „in der Sprache der Mathematik“ geschrieben ist.

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin

Do | 27.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

CWK10018H1

Leitung: Jana Hampel
85 € - Voranmeldung

Kinderyoga in Kitas

Unsere Kinder sind im täglichen Leben einer permanenten Reizüberflutung und teilweise hohem Leistungsdruck ausgesetzt. Folgen können mangelnde Konzentrationsfähigkeit, Lustlosigkeit, Müdigkeit, Hyperaktivität, chronische Erkrankungen und depressive Verstimmungen sein. Um diesen Entwicklungen entgegenzusteuern, benötigen Kinder Unterstützung auf emotionaler, geistiger und körperlicher Ebene. Die Wirkung von Yoga auf Kinder ist nachhaltig und umfassend wissenschaftlich belegt. Durch Yoga kann ein Kind spielerisch erlernen sich selbst zu entspannen und neue Kraft zu schöpfen. Yoga fördert das Selbstbewusstsein. Im Kinderyoga gibt es kein „höher, schneller, weiter“ – hier wird jedes Kind in seiner Individualität bestärkt.



Bereits eine 15-minütige Yogaeinheit 1 x pro Woche kann Kindern helfen, sich wieder zu erden und widerstandsfähiger gegen Stress zu werden.

Yoga mit Kindern nutzt das Interesse an Tieren und Naturelementen sowie die Freude der Kinder am Spielen, Lernen und Bewegung. Kinder können ein ganzes Leben davon profitieren, wenn sie frühzeitig in der Entwicklung zu einer bewussten und gesunden Lebensweise begleitet werden.

Neben theoretischen Inhalten geht es in dieser Fortbildung vor allem um das praktische Üben und Erleben von Bewegung und Entspannung. Die leicht erlernbaren Yoga-Elemente, Entspannungstechniken und Achtsamkeitsübungen lassen sich direkt in den Tagesablauf der Kitas integrieren.

Inhalte

- Unterschied zwischen Yoga für Kinder und Erwachsene
- Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen des Kinderyoga
- Aufbau und Struktur einer Kinderyogastunde
- Bewegungsgeschichten
- Yogaspiele
- Sonnengruß für Kindergarten
- Achtsamkeitsübungen
- Atemwahrnehmung
- Entspannungsmethoden
- Massagen

Friedberg
2 Termine

vhs, Friedensstr. 18
Do | 22.02.2024 und
Do | 29.08.2024
09:00 - 16:00 Uhr

CWK10020H1

Leitung: Maria Chalkidou
90 € - Voranmeldung

Klimabildung in der Kita – wir helfen dem Eisbären Rudi

NEU

Schon mit Vorschulkindern lassen sich altersgemäß und handlungsorientiert Grundlagen zum Aufbau eines Verständnisses hinsichtlich nachhaltiger Energienutzungsmöglichkeiten und Handlungsoptionen im Klimaschutz legen. Dabei kommt es auf eine spielerische Vermittlung an, die einerseits Spaß macht und andererseits konstruktive Möglichkeiten aufzeigt, welche Möglichkeiten bestehen, um mit den sich immer klarer abzeichnenden Veränderungen in der Umwelt angemessen umzugehen. In diesem Workshop sollen Sie neben den wesentlichen Grundlagen zum Klima und Klimawandel schwerpunktmäßig die Lerneinheit „Rudi, der Eisbär“ mit ihren vielfältigen Materialien kennenlernen. Die Lerneinheit besteht aus mindestens zwei Zeitstunden. Eine Erprobung erfolgte bisher in drei Bad Nauheimer KiTas. Die Veranstaltung beginnt mit Grundlageninformationen zu Klima und Klimawandel. Neben spielerischen Elementen (Frage nach dem Lieblingstier und der Geschichte von Rudi dem Eisbär), werden Versuche zum Treibhauseffekt und die Inbetriebnahme einer Dampfmaschine erfolgen.

Selbst hergestellte Materialien und verschiedene solarbetriebene Spielzeuge kommen zur Erprobung. Insbesondere auf die Anregungen und den fachlichen Austausch zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll dabei besonderer Wert gelegt werden.



Inhalte

- Kennenlernen von Grundlagen über Klimawandel und Treibhauseffekt
- Eröffnen spielerischer Zugänge zum Klimawandel über Lieblingstiere, Weltteppich und Eisbär-geschichte
- Phänomene erkennen und Versuchsergebnisse verstehen und erklären: Stromproduktion mit der Dampfmaschine und fossilen Energieträgern und mit der Sonne
- Versuch zum Treibhauseffekt verstehen und interpretieren
- Kennenlernen von elektrischen Geräten und deren Alternativen, um Strom zu sparen
- Handwerkliche Fähigkeiten entwickeln und verbessern: Basteln von Spielmaterial
- Erproben von Solarspielzeug und Entdecken der Chancen und Grenzen umweltfreundlicher Stromproduktion.

Friedberg

1 Termin
CWK10022H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Mi | 19.06.2024 | 09:30-13:30 Uhr
Leitung: Gerd Joachim
35 € - Voranmeldung

■ Spielzeugfreie Zeit als Methode kennenlernen

NEU

Die Idee ist, dass Spielzeug für einen begrenzten Zeitraum aus dem Mittelpunkt zu nehmen, um Raum zu schaffen für Kreativität, Phantasie, Kommunikation und Eigeninitiative und damit auch für Selbstbestätigung und Selbstbewusstsein.

Es gibt den Kindern Frei-Raum, Spiel-Raum und viel Zeit, sich und andere kennenzulernen. Jetzt können neue Spiele und Spielsachen erfunden und ausprobiert werden. „Spielen“ ist elementarer Bestandteil der kindlichen Lebenswelt. Spielend lernen sie und entdecken die Welt. Zum Spielen brauchen sie aber kein „Zeug“ – sondern Freunde, Zeit und Ideen. Was sie sonst zum Spielen brauchen, organisieren und besorgen sie selbst ...

Für den Zeitraum von 3 Monaten wird das Spielzeug aus dem Kindergarten entfernt. Die Sachen werden gemeinsam mit den Kindern weggeräumt. Die Erzieher/innen begeben sich verstärkt in die Rolle der Beobachter/innen und Moderatoren/innen. Elementarer Bestandteil des Projekts ist die Einbeziehung der Eltern und Großeltern.

Eine intensive Vorbereitungsphase unterstützt das Gelingen des Projekts.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Di | 27.02.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10024H1 Leitung: Guido Glück,
Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.
35 € - Voranmeldung



■ Einführung in die Naturpädagogik für den Einsatz in der Kita

NEU

- LandArt -

Die Naturpädagogik ist ein spannendes, weites Feld, bei der die Förderung kognitiver und motorischer Fähigkeiten in hohem Maße mit der Erfahrung und dem Kennenlernen der heimischen Natur verknüpft sind. Anschauliche Inputs, selbstbestimmtes Experimentieren und herausfordernde Spiele wechseln sich ab.

- Entdecken von Farben und Formen in der Natur
- Basteln mit Naturmaterialien
- Erstellen von kleinen und großen Kunstwerken in der Natur
- Erschließung von Techniken der Verarbeitung ohne Werkzeuge

Niddatal-Assenheim

1 Termin Do | 13.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10026H1 Leitung: NABU Umweltwerkstatt
65 € - Voranmeldung



NEU

■ Rhythmus und Bewegung mit Kindern – durch Musik mitreißen und aktivieren

Durch rhythmische Bewegung erlangen Kinder viele wertvolle Fähigkeiten und lernen sich selbst und ihren eigenen Körper besser kennen. Im rhythmischen Spiel werden Emotionen, Motorik, soziale Interaktion vereint wie in kaum einem anderen Lebensbereich. In der Fortbildung werden den Teilnehmenden die wichtigsten Aspekte von Rhythmus und Bewegung beleuchtet und erfahrbar gemacht. Rhythmische Spiele, Bodypercussion, Tanz und Improvisationen werden ausprobiert und geübt. Weiterhin wird die Bedeutung der Atmung hervorgehoben und viel mit Musik- und Perkussionsinstrumenten musiziert. Für die Teilnahme ist es hilfreich, bereits grundlegende Erfahrungen mit praktischem Musizieren gemacht oder an der Fortbildung „Kinder brauchen Musik“ teilgenommen zu haben.

Die Teilnehmenden lernen in Theorie und Praxis wie Rhythmen aufgebaut sind, wie sie selbst rhythmische Übungen anleiten können und wie sie allgemein mehr Bewegung in den Alltag der Kinder integrieren können. In praktischen Übungsphasen sollen Methoden, Lieder und Spiele selbstständig erarbeitet und dann gleich im Anschluss in der Gruppe ausprobiert werden. Die erlernten Fertigkeiten werden somit gefestigt und können sofort in den Alltag der Kinder einziehen.

Friedberg vhs, Friedensstr. 18
1 Termin Di | 21.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK10028H1 Leitung: Marcel Teppich
90 € - Voranmeldung

■ Sprachentwicklung durch Musik – Kinder spielend fördern

NEU

Die Entwicklung der Sprache bei Kindern legt den Grundstein für ihre zukünftige Entwicklung und ihren Erfolg in vielen Lebensbereichen. Musik ist eines der besten Mittel um die sprachlichen Fähigkeiten von Kindern zu fördern.

Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen, wie Sprachförderung durch Musik funktioniert, was dabei unbedingt berücksichtigt werden muss und wie sie sich mit einfachen Mitteln umsetzen lässt. Zentrale Punkte der Fortbildung sind das Singen, Reime und Verse, musikalische Geschichten, sprachliche Spiele, Improvisationen und die Kombination von Musik und Bewegung. Weiterhin wird der Umgang mit Handpuppen erläutert und eingeübt. Die Teilnehmenden werden sich ihrer Verantwortung bewusst und wissen um ihre besondere Rolle in der sprachlichen Entwicklung von Kindern Bescheid. Für die Teilnahme gibt es keine Voraussetzungen oder benötigte Vorkenntnisse.

Die Teilnehmenden werden befähigt, in Eigenregie musikalische Sprachübungen, -spiele und Lieder für Kinder zu erarbeiten. Sie können diese selbstständig durchführen und nachhaltige Strukturen etablieren, um den Kindern täglich Sprachförderung durch Musik zu ermöglichen.

Friedberg

1 Termin
CWK10030H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Mo | 28.10.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Leitung: Marcel Teppich
90 € - Voranmeldung



NEU

**Theaterspielen heißt:
Wir machen uns sichtbar
Szenisches Bewegungsspiel für
Anfänger/innen und Fortgeschrittene**

Zwei kleine Theaterszenen werden entwickelt, eingeübt und zusammengesetzt. Es entsteht exemplarisch eine Präsentation, die dem Entwicklungsalter der Kinder entspricht.

Animierendes Mitspielen der erwachsenen Bezugsperson ist für die Kindergruppe im gesamten Prozess besonders wichtig und wird in diesem Seminar geübt. Die Spielenden sollen ihre individuellen Fähigkeiten entdecken und vor allem Spaß haben. Das setzt voraus, dass sie sich sicher fühlen. Deshalb wird mit klaren einfachen Spielregeln gearbeitet, die sich systemisch zusammenfügen.

Geübt wird:

- Körpersprache lesen – Körpersprache sprechen
- Stimmungen und Gefühle sichtbar machen
- Förderung von Sprachkompetenz, Redepräsenz
- Ängste abbauen, Selbstbewusstsein stärken
- Geschichten und Bilderbücher lebendig machen

Inhalte

- Kreative Bewegungsspiele
- Achtsamkeitsübungen in Bewegung
- Stimm- und Sprechübungen (gute, deutliche Aussprache)
- Charaktere der Buchstaben, Lautmalerei in Bewegung
Kinder, die kein Deutsch sprechen, können sich hierbei besonders gut der Sprache annähern.
- Gemeinsames Reflektieren und Notieren des Erlebten

Friedberg

1 Termin
CWK10032H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Fr | 26.04.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Leitung: Lilli Schwethelm
60 € - Voranmeldung

Literacy

NEU

Literacy meint neben den Kompetenzen beim Lesen und Schreiben ebenso die des inhaltlichen Verständnisses sowie der Interpretationsfähigkeit. Im Kindergartenalter umfasst sie vor allem die entstehende Freude am Lesen, die Erzählfähigkeit sowie die Vertrautheit im Umgang mit Büchern sowie der Schriftsprache in Büchern und anderen Medien.

Die effektivste Möglichkeit zur Ausbildung der Literacyfähigkeiten im Kindergartenalter stellt das sogenannte dialogische Bilderbuchlesen/-betrachten dar. Hierbei wird weniger explizit der Text vorgelesen, sondern der Inhalt im besten Fall gemeinsam interaktiv erarbeitet. Die/der Erziehende hat hierbei die Aufgabe, die Kinder zu motivieren, sodass sie sich aktiv nach ihren Möglichkeiten einbringen und ihre Fähigkeiten dabei spielerisch erweitern. Dies wird vor allem durch Bücher erreicht, die den Interessen der Kinder entsprechen. Indem regelmäßig dialogisch Bücher vorgelesen/betrachtet werden, erleben die Kinder neben einer gestärkten und vertrauensvollen Beziehung zwischen Erziehenden und ihnen ebenso einen freudvollen Umgang mit Büchern. Indem die/der Erziehende zu Beginn mehr spricht, sukzessive aber die Kinder anregt, sich mehr zu beteiligen, wirkt sich dies positiv auf deren Selbstvertrauen und deren Selbstwirksamkeit aus. Dies ist insbesondere bei Kindern mit kommunikativen Einschränkungen durch Sprachbarrieren und Sprachstörungen nicht zu unterschätzen.

Wie sich das dialogische Bilderbuchlesen/-betrachten genau gestaltet, um den Grundstein für nachhaltige Literacyfähigkeiten zu legen, wird gemeinsam erarbeitet vor dem Hintergrund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie der tatsächlichen Praktikabilität im Kitaalltag.

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin
CWK10034H1

Fr | 22.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Leitung: Elena Marie Becker
75 € - Voranmeldung



UNTER DREI



Kinder unter 3 Jahren

■ Mikrotransitionen – Kleine Übergänge im Krippenalltag einfühlsam begleiten

Kleinstkinder verbringen in Betreuungseinrichtungen viel Zeit in kleinen Übergängen: vom Spiel zum Windelwechsel, vom Esstisch in den Schlafräum usw. Daher wollen wir diese Mikrotransitionen in den Blick nehmen und überlegen, wie junge Kinder in Übergängen gut begleitet werden und dadurch Stress im Kita-Alltag für Kinder und Fachkräfte reduziert werden kann. In dieser Fortbildung wechseln sich theoretische Einheiten, Kleingruppenarbeit sowie Austausch im Plenum ab.

Inhalte der Fortbildung

- Mikrotransitionen im Tagesablauf beim Wechsel von Räumen, von Aktivitäten, von Personen
- Stress reduzieren durch feinfühlig, responsive Beziehungen
- Übergänge als komplexe Bildungs- und Entwicklungsaufgaben
- Anregungen zur Gestaltung von Übergängen
- exemplarischen Handlungsablauf für die eigene KiTa entwickeln

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termine Fr | 20.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK20004H1 Leitung: Susanne Riegelmann
85 € - Voranmeldung

■ Bildung und Lernen

- Wie Kinder unter 3 Jahren lernen
- Welche Anregungen brauchen sie (Spielmaterialien, Raumgestaltung, Angebote)
- Welche Rolle hat die Erzieherin bei der Spielbegleitung
- Kurzeinblick in die Portfolioarbeit der Krippe
- Pädagogische Planung für Kinder unter 3 Jahren

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Do | 13.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK20012H1 Leitung: Susanne Busching
95 € - Voranmeldung



Kinder im U3 Bereich

Ob in der Kinderkrippe oder in einer altersübergreifenden Kindertagesstätte; Kinder unter 3 Jahren haben andere Bedürfnisse als die älteren Kinder und benötigen auch andere Spielangebote. Außerdem ist in diesem Bereich die Zusammenarbeit mit den Eltern nochmals wichtiger, da man gemeinsam mit den Eltern den ersten Start in eine Gruppe gut begleiten muss.

In dieser Fortbildung, die sich an Erzieherinnen und Erzieher aus dem U3-Bereich wendet, geht es deshalb einerseits um die Entwicklung von Kleinkindern und was diese bezüglich Spielangebote aber auch räumlicher Umgebung für ein gutes Heranwachsen benötigen. Gleichzeitig wird das Gespräch mit den Eltern und die sensible Phase der Eingewöhnung besprochen.

Folgende Themen erwarten die Teilnehmenden

- Psychische Entwicklung von Kleinkindern
- Gestaltung von Räumen für Kleinkinder
- Experimente für Kinder im U3-Bereich
- Projektarbeit für den U3-Bereich
- Die Eingewöhnung
- Situation von Eltern von Kleinkindern und das Elterngespräch

Friedberg

1 Termin
CWK20020H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Mo | 01.07.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Leitung: Jörg Fischer
75 € - Voranmeldung



SCHUTZ DES KINDES

Schutz des Kindes

■ Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

Der § 8a SGB VIII regelt u. a., dass Einrichtungen der Jugendhilfe – zu denen auch Kitas gehören – bei gewichtigen Anhaltspunkten für Kindeswohlgefährdung verpflichtet sind, entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Kindes zu ergreifen.

Die Fortbildung soll pädagogische Fachkräfte darin unterstützen, die drei zentralen Fragestellungen zu klären:

1. Was ist Kindeswohlgefährdung?
2. Woran erkenne ich Anzeichen für Kindeswohlgefährdung?
3. Was kann, was muss ich tun, wenn ich solche Anzeichen feststelle?

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
1 Termin Mi | 07.02.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK30010H1 Leitung: Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil
85 € - Voranmeldung

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
1 Termin Mo | 04.03.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK30010H2 Leitung: Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil
85 € - Voranmeldung

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
1 Termin Mo | 07.10.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK30010H3 Leitung: Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil
85 € - Voranmeldung

■ Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Kindertageseinrichtung Für Leiterinnen und Leiter einer Kindertageseinrichtung

Die Umsetzung des § 8a SGB VIII in der eigenen Kindertageseinrichtung beschäftigt sicherlich viele Leiter/innen und löst sicherlich bei vielen Mitarbeiter/innen in der Praxis eine große Verunsicherung aus:

- Was ist die Idee des Schutzkonzeptes, und wie sieht es überhaupt aus?
- Wie ist der interne Ablauf bei der Feststellung eines gewichtigen Anhaltspunktes?
- Was ist zu beachten bei der weiteren Zusammenarbeit mit den Eltern und in der Betreuung des Kindes?
- Wie sollte die Dokumentation aussehen?
- Wann melde ich was an das Jugendamt?

Diese und ähnliche Fragen wollen wir klären und für die Leiter/innen konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen.

Grundkenntnisse zum § 8a SGB VIII werden vorausgesetzt.

Friedberg Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
1 Termin Mo | 17.06.2024 | 09:00 - 13:00 Uhr
CWK30011H1 Leitung: Wildwasser Wetterau e.V.
45 € - Voranmeldung

Sicherheitsbeauftragte in der Kita

Für Leitungen und Sicherheitsbeauftragte (Pädagogische Fachkräfte), die als Sicherheitsbeauftragte tätig oder bestellt werden.

Inhalte

- Die gesetzliche Unfallversicherung
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Aufgaben der Sicherheitsbeauftragten
- Sichere und gesunde Gestaltung von Kindertageseinrichtungen und Außengelände
- Aktuelle Themen der Prävention

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
2 Termine Mo | 18.11.2024 und
Di | 19.11.2024
je 09:00 - 15:00 Uhr
CWK30020H1 Leitung: Prävention Unfallkasse
Hessen, Dirk Jonischkeit
gebührenfrei - Voranmeldung





**INTEGRATION
INKLUSION**

Integration / Inklusion

Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 1

Vorstellung und Erläuterung des Genehmigungsverfahrens für die Integrationsmaßnahme in Kindertagesstätten des Wetteraukreises für alle Erzieher/ innen in der Integrationsmaßnahme

Teilnehmer/innen haben die Gelegenheit, sich über das Verfahren im Wetteraukreis zu informieren und auszutauschen. Grundlage hierfür ist die Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder (vom 01.08.2014).

⇒ Zusätzlich können an diesem Vormittag auch Vertreter/innen von Kita-Trägern, Leitungskräfte und Teammitglieder teilnehmen.

Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 2

Erstellung des individuellen Hilfeplans für Erzieher/innen

Es bietet die Gelegenheit, in einer wesentlich kleineren Arbeitsgruppe ihren „persönlichen Hilfeplan“ zu bearbeiten. Nur für Teilnehmer/innen, die an Modul 1 teilgenommen haben.

Der ganztägige Workshop wird sich hier mit folgenden Grundfragen auseinandersetzen:

1. Wie beschreibe ich den Entwicklungsstand und den Entwicklungsverlauf eines Kindes?
2. Wie formuliere ich Rahmenziele und konkrete pädagogische Maßnahmen zur Förderung des Kindes?

Grundlage hierzu ist der anonymisierte Hilfeplan der jeweiligen Einrichtung.

Sie können sich nur für beide Module zusammen anmelden und benötigen beide Module.

■ März 2024

– Modul 1 und Modul 2

Friedberg	Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
2 Termine	Modul 1 und Modul 2
CWK50010H1	80 € - Voranmeldung

Modul 1

Mi | 13.03.2024 | 09:00-15:00 Uhr
 Leitung: Dr. Claudia Müller-Ladner, Monika Olczyk
 Bitte den aktuellen Hilfeplan mitbringen.

Modul 2

Fr | 16.02.2024 | 09:00-15:00 Uhr
 Leitung: Hannah Klinger
 Bitte den aktuellen Hilfeplan mitbringen

■ November 2024

– Modul 1 und Modul 2

Friedberg	Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
2 Termine	Modul 1 und Modul 2
CWK50010H2	80 € - Voranmeldung

Modul 1

Mi | 20.11.2024 | 09:00-15:00 Uhr
 Leitung: Dr. Claudia Müller-Ladner, Monika Olczyk
 Bitte den aktuellen Hilfeplan mitbringen.

Modul 2

Do | 21.11.2024 | 09:00-15:00 Uhr
 Leitung: Hannah Klinger
 Bitte den aktuellen Hilfeplan mitbringen

Auditive Verarbeitungsstörungen bei Kindern

Eine Fortbildung für Erzieher/innen / Integrationskräfte / pädagogisches Fachperso- nal zu einer schwer greifbaren Problematik

Auditive Verarbeitungsstörungen bei Kindern nehmen in den letzten Jahren stetig zu, leider wird die Störung jedoch oft nicht als solche erkannt und behandelt. Häufig zeigen z. B. Kinder mit Integrationsmaßnahmen Anteile einer solchen Wahrnehmungsstörung, die sich aber hinter anderen Auffälligkeiten „versteckt“. Dies führt dann im Laufe der Zeit oft zu gravierenden Verhaltens- und Entwicklungsproblemen bis hin zum späteren Schulversagen.

Informieren Sie sich, damit Sie diesen Kindern schon während der Kita-Zeit die angemessene Förderung und Hilfe anbieten können!

Bieten Sie allen Kindern spielerische Möglichkeiten, eine gute auditive Verarbeitung zu entwickeln, bevor Störungen überhaupt entstehen!

Ein ausführliches Skript erleichtert die sofortige Anwendung des Erfahrenen.

Inhalte

- Was ist eine Auditive Verarbeitungsstörung?
- Wie äußert sich die Problematik bei Kindern in der Kita?
- Und welche Maßnahmen sollte/kann ich bei (Integrations-)Kindern einleiten?
- Hilfen für die Elternberatung
- Die auditiven Teilleistungen und entsprechende Übungen
- Altersgemäße Fördermöglichkeiten

Friedberg

1 Termin
CWK50020H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Mo | 11.03.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Maren Patzelt
90 € - Voranmeldung



Rund um den Mund

Eine Fortbildung für Erzieher/innen und päd. Fachkräfte, die 2- bis 7-jährige Kinder betreuen

Themen

- Warum spricht das Kind mit der Integrationsmaßnahme so undeutlich und lässt meist den Mund offen stehen?
- Warum nehmen kleine (und manche ältere) Kinder „alles in den Mund“?
- Macht es einen Unterschied, ob Kinder püriertes Obst aus der Tüte drücken oder den Apfel aus der Hand essen?
- Der Schnuller ist immer im Mund ...
- Der Speichel läuft immerzu, und das Kind isst mit offenem Mund – was tun?

Diese und weitere Themen rund um den Mund werden theoretisch und praktisch erarbeitet. Die Teilnehmer/innen bekommen Hintergrundwissen zur oralen Entwicklung und ihrer Bedeutung für die Sprache, Ernährung und Gesundheit der Kinder. Häufig zeigen gerade Integrationskinder auch Auffälligkeiten in der oralen Entwicklung. Hier lernen Erzieher/innen einzuschätzen, was bei (Integrations-) Kindern „normal“ oder förderbedürftig ist. Wir zeigen Spiele, Übungen und Handwerkszeug für den Alltag – so können Kinder in diesem Bereich effektiv und mit Freude gefördert werden.

Gratis: ein kleines Set Mundmotorik-Materialien
Ein ausführliches Skript erleichtert die sofortige Anwendung des Erfahrenen.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
2 Termine Do | 28.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Fr | 29.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK50030H1 Leitung: Maren Patzelt
185 € - Voranmeldung



Wahrnehmungsentwicklung, Wahrnehmungsstörung, Sensorische Integration Was heißt überhaupt Wahrnehmung?

NEU

Wahrnehmung ist ein dauernder Prozess, der schon im Mutterleib beginnt und dem Menschen Auskunft über seine Umwelt und sich selbst gibt. Noch vor der Geburt entwickeln sich das Berührungsempfinden (taktiles System), das System, das Informationen über Druck, Zug, Gelenkstellungen und Bewegungen gibt (propriozeptives System) und der Gleichgewichtssinn (vestibuläres System).

Auf diesen drei Basis-Sinnessystemen baut die natürliche Weiterentwicklung des Kindes auf. Für eine gesunde Wahrnehmung brauchen wir unendlich viele verschiedene Reize, intakte Sinnesorgane, Nervenbahnen und eine gut funktionierende sensorische Integration. Sensorische Integration heißt: das Gehirn nimmt Informationen von den Sinnen auf, sortiert aus, koordiniert und verarbeitet diese, so dass es zu einer angepassten Reaktion kommen kann.

Was sind Wahrnehmungsschwächen?

Die Wahrnehmungsprobleme beruhen auf einer Funktionsstörung des Gehirns. Durch mangelhafte Verarbeitung der Sinneseindrücke wird die Umwelt lückenhaft, verzerrt und undeutlich erlebt. Entweder suchen Kinder mit Wahrnehmungsschwächen überall nach Informationen (Beispiel: das Kind will alles abschlecken) oder vermeiden neue Reize (Beispiel: das Kind vermeidet Berührungen mit feuchten Materialien). Wie es zu diesen Verarbeitungsstörungen kommt, ist in den seltensten Fällen klar. Je nach Schweregrad der Wahrnehmungsschwäche zeigen sich verschieden stark ausgeprägte Symptome, z. B. Überaktivität oder ausgeprägte Passivität, Verzögerungen der Sprachentwicklung, Lernprobleme und meistens eine körperliche Ungeschicklichkeit.

Folgende Themen werden bearbeitet:

- Theorie der Entwicklung
- Bewegung und Wahrnehmung
- Störfaktoren für die gesunde, natürliche Entwicklung des Kindes in den ersten Lebensjahren
- Wahrnehmungsschwächen: was fällt auf im täglichen Kita-Alltag

DESK 3-6 R Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten, 2016 Neuauflage

Mit dem Dortmunder Entwicklungsscreening für den Kindergarten können Kinder, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind, frühzeitig erkannt werden.

Das Ziel ist die Sicherstellung einer zuverlässigen Entwicklungsbeurteilung durch das pädagogische Fachpersonal.

Nach 12 Jahren Erprobung des DESK wurde im Jahr 2016 eine Neubearbeitung durchgeführt. Mit der Neubearbeitung des DESK können die schulischen Lernvoraussetzungen, sowie das Sozialverhalten der Kinder differenzierter erfasst und so der individuelle Förderbedarf der Kinder ermittelt werden. Die Beobachtung der Kinder findet im Kita-Alltag statt.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Theoretischer Hintergrund
- Kennenlernen der Protokollbögen
- Praktische Erarbeitung
- Auswertung in Verbindung mit dem Elterngespräch

Tag 1: Wahrnehmung und Wahrnehmungsschwächen

Tag 2: Dortmunder Entwicklungsscreening

Friedberg	Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
2 Termine	Mi 06.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr Do 07.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr
CWK50040H1	Leitung: Heidrun Mohn 240 € - Voranmeldung

Inklusion mit Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen (ADS/ADHS)

Sehr schnell wird von bewegungsfreudigen Kindern gesagt, dass sie ADHS hätten. Manche behaupten, dass es AD(H)S überhaupt nicht gibt. Die Verschreibung von Medikamenten, wie z.B. Ritalin, wird kontrovers diskutiert.

In dieser Fortbildung soll ein Überblick über das Phänomen AD(H)S gegeben werden. Folgende Aspekte werden in der Fortbildung bearbeitet:

Inhalte

- Merkmale von AD(H)S
- Gründe für das Entstehen von AD(H)S
- Behandlungsebenen
- pädagogischer Umgang mit betroffenen Kindern
- Wahrnehmungsstörungen und die Förderung im Kindergarten
- AD(H)S und Autistische Spektrumsstörung
- das Gespräch mit den Eltern
- Fallbesprechung

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Mi | 12.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK50045H1 Leitung: Jörg Fischer
75 € - Voranmeldung

Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern in der Kita

NEU

5-12 % der Kinder eines Jahrgangs zeigen Sprachentwicklungsstörungen ohne erkennbare Ursache. Hinzu kommen Kinder, bei denen die Ursache festgestellt werden konnte, z. B. Hörstörungen und Kinder, die unter einem Primärsyndrom leiden. So kommt es, dass im Grunde in jeder Gruppe Kinder mit Sprachstörungen ein- und ausgehen. Wie geht man nun mit auftretenden Schwierigkeiten um? Ab wann handelt es sich tatsächlich um eine Sprachentwicklungsstörung und nicht mehr bloß um eine Verzögerung? Was kann sich verwachsen? Wann reicht Förderung in der Kita alleine nicht mehr aus? Wie berät man Eltern? Was können ErzieherInnen im Umgang mit Sprachstörungen leisten und was nicht? Welche Richtwerte gelten zurzeit? Und warum? Ist die 50-Wortgrenze zum 2. Geburtstag überhaupt noch aktuell oder entwickeln sich Kinder nicht alle individuell in ihrem ganz eigenen Tempo? Was, wenn ein Kind erst seit Kitaeintritt Deutsch erlernt?

Diese und viele weitere Fragen mehr sollen vor dem Hintergrund neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und gesellschaftlichen Entwicklungen geklärt und interaktiv durch den Einsatz realitätsnaher Fallbeispiele gemeinsam erarbeitet werden.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Fr | 19.04.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK50050H1 Leitung: Elena Marie Becker
75 € - Voranmeldung

■ Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag – Was können Erzieher/innen leisten und was nicht?

NEU

Immer häufiger wachsen Kinder mehrsprachig auf. Erzieher/innen übernehmen hierbei eine anspruchsvolle und herausfordernde Aufgabe. Was können sie leisten? Und was nicht? Das Internet ist voll von Rat-schlägen (Konsequente Nutzung einer Sprache von einer Person), aber auch von Mythen („Kinder, die mehrsprachig aufwachsen, sprechen später“) rund um das Thema Mehrsprachigkeit. Was ist nun aber tatsächlich richtig im Umgang mit mehrsprachigen Kindern?

Was tun, wenn ein Kind und dessen Eltern gar kein Deutsch sprechen?

Reicht es aus, wenn ein Kind erst in der Kita die Um-ggebungssprache Deutsch lernt und bis dahin nur die Familiensprache, eine andere als Deutsch, erworben hat?

Wann sollte ein Kind, das erst mit Eintritt in die Kita Deutsch lernt, Deutsch sprechen können?

Welche Möglichkeiten gibt es, wenn in einer Gruppe viele verschiedene Herkunftssprachen nebeneinander existieren?

Wie können Erzieher/innen Eltern beraten?

Diese und viele weitere Fragen mehr sollen struktu-riert nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnis-sen beantwortet werden. Zusätzlich werden konstruktive und leicht anwendbare Ideen für den realen Kita-Alltag vermittelt.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin Fr | 28.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

CWK50055H1 Leitung: Elena Marie Becker
75 € - Voranmeldung

■ Lautsprachenunterstützende Gebärden

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung zu lautsprachenunterstützenden Gebärden.

Warum sind Gebärden für den Spracherwerb und bei vielen Menschen mit Beeinträchtigungen pädago-gisch sinnvoll und wie gebärdet man eigentlich laut-sprachenunterstützend?

Neben einem Blick auf die Geschichte und die Hinter-gründe von Gebärden soll vor allem ein Fokus auf die pädagogische Arbeit – und wie man diese anhand von der alternativen Kommunikationsform der Gebärde unterstützen kann – gelegt werden. Die Teilnehmer/innen haben dann im zweiten Teil der Fortbildung die Möglichkeit, sich Gebärden gemein-sam in Kleingruppen zu erarbeiten und zu lernen! So können Sie sich ihr individuelles Gebärden-Reper-toire zusammenstellen und für Sie relevante Gebär-den in Ihren Einrichtungen unabhängig vom Alter der Nutzer/innen anwenden. PC-Programme mit Gebär-den und andere Materialien können sehr praxisorien-tiert erprobt und genutzt werden.

Die Themen werden so aufbereitet, dass sowohl „Neulinge“ als auch Gebärdenerprobte von dem Seminar profitieren können.

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

1 Termin

CWK50058H1

Di | 08.10.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Jana Kuttner,
Lebenshilfe Gießen e.V.
105 € - Voranmeldung



Gemeinsam Entspannen – Kleine Ruhezeiten für Kinder mit und ohne Behinderung

NEU

Egal ob mit oder ohne Handicap, genießen alle Kinder kleine Ruhezeiten. Denn die Erwartungen und Anforderungen sind groß – auch für die Kleinsten. In meinem Kurs möchte ich pädagogischen Fachkräfte unterstützen. Mit meinen Anregungen möchte ich aufzeigen, dass sich auch mal zwischendurch kleine Ruhezeiten einbauen lassen. Spielerisch und mit Dingen, die Kinder interessieren und Spaß machen, möchte ich die Kinder immer wieder zu kleinen Ruhezeiten bringen.

Viele Kinder mögen es Dinge auszuprobieren, die sie aus ihrem Alltag schon kennen und die dann eine andere/neue Anwendung finden, wie Federn, Malerpinsel oder Malerrollen und vieles andere mehr. Aber auch neue Dinge, finden Kinder spannend. Dabei setze ich auf die Klangschaale, die die Kinder an Füßen, Beinen und/oder Händen spüren.

Im Kurs schauen wir uns verschiedene Möglichkeiten an und wir probieren aus, wie wir den Kindern mit o.g. Dinge Entspannung und kleine Ruhezeiten anbieten können. Die Unterstützung der Kinder, die aufgrund ihres Handicaps Hilfestellung brauchen, werden wir berücksichtigen und gemeinsame Möglichkeiten anschauen. Ein achtsamer Umgang miteinander, wird ganz nebenbei vermittelt. Die Übungen werden die Teilnehmer/innen ggf. durchführen und selbst erfahren, wie dabei kleine Ruhezeiten entstehen. Die manchmal nur einige Minuten, aber auch mal länger dauern kann. Neben Ruhe, soll aber auch der Spaß und die Konzentration nicht zu kurz kommen, die wir spielerisch in die Übungen einfließen lassen.

Im Kurs erhalten Sie die Gelegenheit die Übungen praktisch auszuprobieren und neue Anregungen mitzunehmen.



INTEGRATION / INKLUSION

Inhalte

- Warum brauchen die Kinder Ruhezeiten
- Stress abbauen
- Umgang miteinander
- Ruhezeiten als Ritual
- Handicap berücksichtigen im Rahmen der Entspannung
- Wie hilft uns Achtsamkeit im Kita- Alltag
- Warum sollten wir achtsamer mit uns und den Kindern sein
- Alltägliche Dinge zur Entspannung nutzen
- Erleben wie das geht (Feder, Malerpinsel und vieles mehr)
- Zeit zum Ausprobieren
- Was macht die Klangschaale so besonders
- Unterschiede kennenlernen
- Selber spüren und ausprobieren
- Einsatz als Ritual im Kita Alltag
- Gruppen oder auch mal ganz alleine
- Weitere Ruhezeiten einbauen
- Malen in Achtsamkeit oder mit Musik
- Vorlesen und spielen
- Atemübungen
- Progressive Muskelentspannung spielerisch
- Achtsame Bewegungsspiele
- Musik und Literaturtipps

Friedberg

1 Termin

CWK50065H1

vhs, Friedensstr. 18

Mi | 25.09.2024 | 10:00 - 16:30 Uhr

Leitung: Carmen Bleck

60 € - Voranmeldung



TEAM

Zeit für Dich – Möglichkeiten zur Entspannung, Ruhe und Kraft

NEU

Der Kurs soll pädagogische Fachkräfte unterstützen, mal durchzuatmen. Sich permanent gestresst zu fühlen, tut uns nicht gut. Der Körper meldet sich vielleicht mit ersten kleinen Warnzeichen. Doch im Alltag sind wir oft durchstrukturiert und fremdgesteuert. Wir sind gestresst, genervt und fragen uns, warum wir so unter Druck stehen. Gerne würden viele einfach mal nur Zeit für sich haben. Durchatmen und den Kopf frei bekommen. Aus dem Hamsterrad mal kurz aussteigen.

Der Kurs bietet eine gute Gelegenheit verschiedene Entspannungsmethoden auszuprobieren. Kleine Atemübungen zeigen, wie man zwischendurch zum Luft holen kommt oder mit welchen Achtsamkeitsübungen wir ganz nebenbei Kraft tanken und wieder mehr zur Ruhe kommen. Zeit zum träumen bleibt bei einer Fantasiereise. Mit all diesen Übungen sollst du am Ende des Tages, deinen Weg aus dem Hamsterrad finden, damit du dich fit und gestärkt fühlst für all die Herausforderungen in deinem Job und im Privatleben. Du sollst zufrieden mit Dir selbst und deinem Leben sein. Denn wer zufrieden ist, strahlt dies auch aus und hilft sich selbst dabei seine persönliche Resilienz zu fördern.

Der Kurs soll dir Anregungen geben, wieder mehr, auf dich und die Kinder in der Kita zu achten. Vielleicht gelingt es Dir, die ein oder andere Übungen auch mit den Kindern in der Kita auszuprobieren und deinen Weg für deine persönliche Resilienz zu finden

Inhalte

- Was macht uns Stress? Kann Stress auch gut tun?
- Welche körperlichen Auswirkungen kann Stress auslösen?
- Kleine Achtsamkeitsübungen – sich wieder spüren
- Wieder mal Luft holen – kleine und fantasievolle Atemübungen

- Unterschiedliche Entspannungsmethoden ausprobieren
- Was bedeutet Resilienz – kann ich das auch?
- Tipps zur Umsetzung im Alltag in der Kita
- Auf Fantasiereise gehen
- Literatur- und Musiktipp

Friedberg vhs, Friedensstr. 18
1 Termin Mi | 24.04.2024 | 10:00 - 16:00 Uhr
CWK60010H1 Leitung: Carmen Bleck
60 € - Voranmeldung

Energieladen im Alltag

NEU

Wir alle kennen das Gefühl gestresst zu sein, dünnhäutig zu reagieren und uns ausgebrannt zu fühlen. Wir verlieren uns im Hamsterrad des Alltags und wir selbst bleiben auf der Strecke. In dieser Fortbildung befassen wir uns mit unseren Kraftquellen und laden unsere Akkus wieder auf. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Grundsätze einer achtsamen Haltung, schicken euren inneren Kritiker in den Urlaub, und erarbeiten eure Quellen für mehr Kraft im Alltag. Freut euch auf einen Tag der Entschleunigung und auf die Möglichkeit, euch und eure Kraftquellen kennen zu lernen und zu aktivieren.

Die Fortbildung wird eine Mischung aus Input, Selbsterfahrung und Methodik.

Friedberg Kreishaus Gebäude B (Raum 201),
Europaplatz
1 Termin Mo | 26.02.2024 | 09:30 - 16:00 Uhr
CWK60015H1 Leitung: Johanna Naumann
60 € - Voranmeldung

Lösungsorientierung im pädagogischen Alltag

NEU

– Der Blick auf Stärken und Ressourcen

Lösungsorientierung regt an über andere und noch ungewöhnliche Dinge nachzudenken, die Ziele der pädagogischen Arbeit „wieder“-zufinden, bisherige Erfolge aufzuspüren und darauf aufbauend neue Schritte einzuleiten. Die Fähigkeiten zu Lösungen bringen alle Menschen schon mit, da sie in vielen Bereichen ihr Leben bereits gut gestalten. Jeder Mensch hat seine eigene ganz persönliche Sichtweise, die respektiert wird durch das Ankoppeln an das, was schon gut funktioniert hat und als Rahmen für Veränderung genutzt wird. Es gibt viele mögliche Wege zum Ziel. Das entlastet die Fachkräfte, die nicht mehr für die eine Lösung, sondern für die Gestaltung des kreativen Lösungsfindungsprozess zuständig sind. Lösungsorientierung Pädagogik blickt daher auf das unterstützende Wechselspiel zwischen allen Beteiligten am kindlichen Bildungsprozess: Kinder, Eltern, Familie, Fachkräfte, Institution, Umfeld und Gesellschaft. Und auch für die Zusammenarbeit im Team kann Lösungsorientierung nützlich sein. Sie erweitert die Lösungsoptionen der Beteiligten, sucht hinter Problemen und fehlenden Entwicklungsschritten die Ansätze für Lösungsversuche, arbeitet mit bereits vorhandenen Ressourcen und ermöglicht individuelle Veränderungsprozesse.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit an folgenden Themen zu arbeiten:

- Grundlagen und Handwerkszeug für die Praxis der lösungsorientierten Pädagogik
- Blick auf Stärken und Ressourcen
- Konkrete Tools für die lösungsorientierte, ressourcenorientierte Arbeit mit Kindern und Familien und im Team

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Di | 02.07.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK60020H1 Leitung: Susanne Busching
95 € - Voranmeldung

Der Soundtrack meines Lebens ...

NEU

Die eigene Lebensgeschichte als Ressource für sich und andere entdecken

Mit Kindern zu arbeiten bedeutet, immer wieder mit Erinnerungen an die eigene Kindheit und damaligen Erfahrungen in Berührung zu kommen. Daraus haben sich biografische Leitbilder entwickelt, die sich widerspiegeln in unseren Wahrnehmungen, unserem Denken, unseren Bewertungen, unserem Verhalten und nicht zuletzt in unseren Entscheidungen. Biografiearbeit ermöglicht einen tieferen Zugang zu sich selbst sowie einen Perspektivenwechsel. Welche Geschichten über meine Vergangenheit erzähle ich mir selbst und anderen? Was hat meine Biografie eigentlich mit meiner Berufswahl zu tun? Wie agiere ich als pädagogische Fachkraft aufgrund meiner eigenen Erfahrungen? Welche Werte aus meiner Kindheit melden sich regelmäßig? Passt mein Umgang mit ihnen heute noch zu mir und meiner aktuellen Lebenswelt? Welche Bedeutung haben Stolpersteine, Krisen und Entwicklungshelfer? Was stärkt und unterstützt mich in krisenhaften Zeiten?

Diese 2-tägige Fortbildung will einladen zur Neugier – besonders auf sich selbst zum ressourcenorientierten Blick auf die eigene Identität zur Sensibilität mit sich und anderen zur Reflexion des eigenen beruflichen Handelns zum (Wieder-)Entdecken und Heben der eigenen Schätze.

Der offene Austausch mit Kolleg/innen in einem geschützten Rahmen über unsere individuellen biografischen Leitbilder gibt uns auch die Möglichkeit, die Vielfalt der Familien und Kinder, mit denen wir arbeiten, und deren Geschichten nochmal anders einzuordnen.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
2 Termine Mo | 22.04.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Di | 23.04.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK60025H1 Leitung: Ute Bartmuß
170 € - Voranmeldung

Kitas im Prozess der Öffnung

NEU

In vielen Kindertagesstätten finden Öffnungsprozesse statt. Tempo und Umfang variieren allerdings stark. Sie hängen von der Situation der Kinder, des Teams und von den örtlichen Gegebenheiten ab.

Die Praxis zeigt, dass in der Regel vier Punkte den Prozess zum Offenen Kindergarten voranbringen:

- Die Öffnung der Türen. Somit werden Spielmöglichkeiten drinnen und draußen erweitert und gleichzeitig die pädagogische Arbeit für andere Kolleg/innen sichtbar.
- Das gruppenübergreifende Arbeiten. Die Kinder wechseln ihre Gruppenräume und können neue Beziehungen eingehen. Angebote und Projekte stehen allen Kindern zur Verfügung. Erzieher/innen können sich für individuelle Angebote spezialisieren.
- Die Gleichwertigkeit des Innen- und Außenbereiches während des gesamten Tages. Die Kita erstreckt sich nun bis zum Zaun und ist nicht mehr ein Haus mit einem Außenbereich. Gleichzeitig fördert es, dass das Außengelände nach und nach attraktiver gestaltet wird.
- Die Umgestaltung von Gruppen – und Nebenräumen sowie der Flure zu unterschiedlichen Spielräumen.

Der Offene Kindergarten ist ein Konzept, das die erfolgreiche Umsetzung des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans unterstützt und die Lebenswelt der Kinder mit einbezieht. Das Kind als Konstrukteur seiner Entwicklung steht im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns in der Offenen Kita.

Die offene Arbeit ist mehr als ein pädagogisches Konzept. Es handelt sich um eine Grundeinstellung zum Zusammenleben – speziell in der Arbeit mit Kindern.



TEAM

Offene Arbeit bedeutet: ins Offene denken, anderes als das Gewohnte für möglich halten, offen für neue Blickwinkel und Perspektiven sein, für Umdenken und Umhandeln.

Es gilt hierbei den Spuren der Kinder zu folgen. Es geht nicht darum, gegen die Impulse der Kinder zu arbeiten, sondern mit ihnen. Es geht darum, den Kindern einen Ort der Lebensfreude und des Abenteuerers zu bieten, an dem sie „Futter“ für ihre Neugier finden, Gelegenheiten bekommen, ihren Mut zu erproben, und auf Erwachsene treffen, die Zeit für sie haben. Es geht ebenso um soziale Verantwortung – als Teil persönlicher Freiheit. Freiheit als »jeder macht, was er will« ist nicht gemeint.

Offene Arbeit schließt ein, eine Lobby für Kinder zu bilden, sich einzusetzen gegen Willkür und Machtmissbrauch, für die Stärkung und Sicherung der Rechte von Kindern. Die Entwicklung des Denkens, der Sprache, die Ich-Findung hängt davon ab, wie Kinder sich ihre Welt spielerisch und selbstbestimmt aneignen können.

Friedberg

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

2 Termine

Mo | 03.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Mo | 14.10.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

CWK60030H1

Leitung: Elke Lach
170 € - Voranmeldung

FÜHRUNGSKOMPETENZ



■ Teamentwicklung

Ein gutes Team, in das jedes Mitglied seine Stärke einbringt, ist ein Gewinn für jede Einrichtung. Mit einer effektiven Teamorganisation werden wichtige Informationen schneller weitergegeben, die Kommunikation erfolgt direkter, Entscheidungswege werden verkürzt und das eigenverantwortliche Handeln vergrößert sich. Auf dem Weg zur Teamarbeit liegen aber in der Praxis häufig so manche Stolpersteine.

Das Modul beschäftigt sich mit Grundsätzen der Teamentwicklung:

- Gruppendynamische Prozesse und Rollen
- Kommunikationsregeln in Teams
- Rolle der Motivation und Zielklarheit
- Achten auf Beziehungs- und Aufgabenebene
- Moderation von Teamprozessen
- Generationenwechsel im Team und bei den Führungskräften

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Di | 24.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK70004H1 Leitung: Susanne Busching
95 € - Voranmeldung

■ Pädagogische Aspekte der Dienstplangestaltung

Dienstpläne und deren Ausgestaltung sind für viele Kitaleitungen ein mühsames Unterfangen, denn neben den Vorgaben durch rechtliche Vorgaben, spielen auch andere Faktoren eine Rolle, wie Ausfälle durch Krankheiten, befristete Verträge, Personalmangel und Neiddebatten innerhalb der Teams. Im Modul geht es um den Zusammenhang von Dienstplangestaltung und den Möglichkeiten und Grenzen pädagogisch konzeptioneller Planungen und dem Personalmanagement.

Leitfragen werden sein:

- Worauf kommt es bei der Dienstplangestaltung an?
- Umgang mit unterschiedlichen Personalbedarfen
- Grundlagen des Personalmanagements
- Konzeptionelle Aspekte im Dienstplan einplanen
- Grenzen und Möglichkeiten
- Rechtliche Grundlagen zur Dienstplangestaltung

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Di | 26.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK70005H1 Leitung: Susanne Busching
95 € - Voranmeldung



Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte in Kitas – Umgang mit kultureller Vielfalt in Teams

NEU

Unsere Lebenswelt wird internationaler, diverser und damit „bunter“. In der Arbeit ist Vielfalt (Unterschiede und Ähnlichkeiten) immer häufiger der zentrale Aspekt in Teams, der lähmt oder beflügelt. Die aktive und gestalterische Auseinandersetzung mit der Vielfalt von Unterschieden und Ähnlichkeiten und deren Wertschätzung ist ein Potenzial für eine Organisation. Diversity bedeutet die Vielfalt von Unterschieden und Ähnlichkeiten bei Individuen, Gruppen, Teams, Organisationen und in der Gesellschaft.

Die Kommunikation und Zusammenarbeit im Team entscheiden maßgeblich über die Qualität, Effektivität und Kreativität der Teamleistung. Als erfolgreiche Führungskraft benötigen Sie ein wirksames Repertoire an Handlungskompetenzen, um auch in herausfordernden Situationen professionell und mit innerer Gelassenheit Ihr Team zu führen.

Sie lernen in der eintägigen Fortbildung:

- was Vielfalt/Diversity bedeutet und welche Bedeutung Vielfalt für Ihre Teamarbeit hat
- das Diversity-Teamentwicklungsmodell kennen
- wie Diversität zur Ressource in der Teamarbeit werden kann
- wie Sie persönlich mit der Vielfalt, den Unterschieden im Team, den widersprüchlichen Anforderungen umgehen
- was die typischen unbewussten Denkmuster in der Organisation sind und welche Anforderungen sich daraus ergeben
- die Kraft des Gemeinsamen und Verbindendem in einem Team kennen
- die Möglichkeit zur Selbstreflexion und die Stärkung der eigenen Vielfalt

Friedberg

1 Termin
CWK70010H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Fr | 14.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Leitung: Marita Ostendorf
140 € - Voranmeldung

Wie gewinne ich Zeit im stressigen Kita-Alltag – „Zeit als Codewort für Freiheit“

NEU

Die Arbeitswelt wird komplexer, die Ablaufzyklen immer kürzer. Gibt es noch persönliche Planungsspielräume und wo lassen sich Zeitreserven mobilisieren?

Sie sind es Leid, unter Druck zu arbeiten, wichtige Dinge vor sich herzuschieben, nicht zu schaffen, was Sie sich vorgenommen haben, zwischen den Dingen Zeit zu verlieren.

Sie wollen sich Klarheit verschaffen über ihre persönlichen Ziele und möchten angemessene Arbeitsweisen und Methoden der Zeitplanung kennen lernen.

Die Fortbildung hilft, notwendige Grundlagen für ein individuelles Zeit- und Selbstmanagement zu erarbeiten.

Die Schwerpunkte sind:

- Umgang mit „Zeitfallen“ und „Zeitdieben“
- Individuelle Situationsanalyse
- Sinn und Nutzen von klaren Zielvorstellungen
- Ziele formulieren und gewichten
- Prioritäten setzen
- Hilfs- und Planungsmittel
- Wechselwirkung zwischen Selbstmanagement und Stress.

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Fr | 08.03.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK70012H1 Leitung: Marita Ostendorf
140 € - Voranmeldung

Generationengerecht führen im Kitaalltag

NEU

Im Kitaalltag begegnen sich unterschiedliche Generationen von Erzieherinnen und Erziehern. Sie bringen unterschiedliche Werte und Bedürfnisse mit. Wenn Traditionen, Werte und Haltungen aufeinandertreffen, braucht es einen Raum, in dem diese zur Sprache kommen können.

Mit welchem Führungsstil erreichen Sie die unterschiedlichen Altersgruppen in Ihrer Kita? Wie können Sie in der Praxis trotz unterschiedlicher Präferenzen individuell auf Ihre Mitarbeitenden eingehen?

Im Workshop erarbeiten Sie Ideen und praktische Lösungen, wie Sie im Kitaalltag individuelle Stärken gezielter nutzen, gegenseitiges Verständnis schaffen, die Kommunikation im Team verbessern und so das Miteinander bereichern können.

Inhalte u. a.

- Herausforderungen im Kitaalltag
- Werte und Bedürfnisse unterschiedlicher Generationen
- Chancen und Risiken altersgemischter Teams
- Potenziale von Alt und Jung nutzen
- Zusammenarbeit positiv gestalten

Friedberg Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz
1 Termin Di | 28.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
CWK70018H1 Leitung: Annette Vorpahl
140 € - Voranmeldung

Wertschätzend führen

Ein Führungskräfte-Training für mehr Achtsamkeit und Präsenz in der Kommunikation

NEU

Ansprachen an Mitarbeitende bleiben wirkungslos oder führen nicht zu gewünschten Resultaten. Mitarbeitende werden nicht erreicht, sie haben kein Vertrauen, verschließen sich, resignieren oder kündigen. Wertschätzende Kommunikation macht Verständigung effektiv und effizient. Sie hilft, Ressourcen von Beschäftigten zu aktivieren. Besonders Führungskräfte sind dazu angehalten, ihre Leadership-Persönlichkeit stetig weiterzuentwickeln. Das beinhaltet sich mit den aktuellen Bedürfnissen ihrer Mitarbeitenden auseinanderzusetzen, um zukünftig noch erfolgreicher, innovativer und nachhaltiger zu arbeiten und Mitarbeitende an das Unternehmen zu binden.

Zielgruppe

Wertschätzend führen ist ein Training für Führungskräfte und Nachwuchsführungskräfte, die sich mit wertschätzender Mitarbeiterführung und Motivation auseinandersetzen möchten.

Ziele

- Klarheit und Selbstverantwortung fördern – die Haltung der Gewaltfreien Kommunikation (GfK) kennenlernen und in der Führung etablieren
- Sprache präzisieren, genaue Aufgaben formulieren
- Bitten statt fordern
- Forderungen transparent und wertschätzend aussprechen, wenn es nicht anders geht
- In Konflikten den eigenen Standpunkt klar(er) vertreten
- Feedback und Retrospektiven verbessern



Inhalte

- Grundannahmen der Gewaltfreien Kommunikation (GfK)
- Kommunikationssperren
- Die 4 Schritte der GfK
- Empathie mit sich selbst und anderen
- Umgang mit Vorwürfen
- Raum für eigene Fälle aus der täglichen Praxis und Erarbeitung von Lösungswegen

Friedberg

2 Termine

CWK70014H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Mi | 06.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Do | 07.11.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Annette Vorpahl

210 € - Voranmeldung

Ein vielfältiger Methodenkoffer für die kreative themenzentrierte Arbeit mit Teams

NEU

Die Fortbildung bietet Leitungskräften von Kitas die Möglichkeit ihre Handlungskompetenzen rund um die Methodenvielfalt themenzentrierter Arbeit mit Teams in Teamsitzungen, an pädagogisch konzeptionellen Tagen, bei BEP-Reflexionen und bei der Planung von Kitaprojekten zu erweitern und zu vertiefen.

Moderation ist dabei ein interaktives Modell der Gruppen-, Team-, Organisations- und Bildungsarbeit, wenn die Teilnehmer/innen eingeladen sind, ihre Ziele, Ergebnisse, Schritte etc. selber und nicht vorab und fremdbestimmt zu entwickeln.

Die Rollen der Leitung sind in diesem Prozess vielfältig und facettenreich und umfassen bspw. Moderations- und Coachingkompetenzen sowie Fachexpertise und ermöglicht so die Ressourcen und Fähigkeiten der Teammitglieder zu aktivieren und nutzbar zu machen.

Moderation ist dabei zum einen der Umgang mit Flip-Charts und PIN-Wänden und deren Gestaltung mit Schrift und Visualisierungselementen, Dokumentation von Prozessschritten und vielem mehr. Zum anderen geht es auch um die Steuerung von Prozessschritten wie der gesamten Ablaufdramaturgie, Kleingruppenszenarien, Methoden-Mix und Wechsel der Settings.

Nach dem Vermitteln von Grundlagen auf mehreren Ebenen können die Teilnehmer/innen Ideen für die Praxisphase entwickeln und zwischen den beiden Fortbildungstagen die Tools in ihrem Kita-Alltag ausprobieren. Der zweite Fortbildungstag erweitert den Methodenkoffer und ermöglicht es gemeinsam mit der Gruppe die gemachten Praxiserfahrungen zu reflektieren und mit konstruktiven Rückmeldungen durch die kompetente Gruppe der Teilnehmer/innen abzurunden.

Friedberg

2 Termine

CWK70016H1

**Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz**

Di | 09.07.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Do | 19.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Susanne Busching

200 € - Voranmeldung





**QUALITÄTSMANAGEMENT/-
SICHERUNGSMASSNAHME**
PRAXISANLEITUNG • KITIA-FÜHRUNG

Konzeptentwicklung Gewaltschutz

NEU

Im Zuge der SGB VIII-Reform hat das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) das Vorliegen eines Gewaltschutzkonzeptes für Einrichtungen mit bestehender Betriebserlaubnis und solche, die zukünftig die Betriebserlaubnis erhalten wollen, als Pflichtaufgabe in §45 Abs.2 Nr.4 SGB VIII formuliert.

Ein Schutzkonzept beinhaltet dabei:

- Präambel mit der Verpflichtung und Verantwortung für einen wirkungsvollen Schutz der anvertrauten Kinder vor Grenzverletzungen und Gewalt
- Rechtliche Grundlagen und Begriffsklärungen
- Verankerung im Leitbild der Einrichtung
- Maßnahmen zum präventiven Kinderschutz
- Risiko- und Gefährdungsanalyse
- Maßnahmen zum intervenierenden Kinderschutz
- Standards und Arbeitshilfen

Es wird deutlich, dass das Schutzkonzept aus einem Zusammenspiel aus Analyse, strukturellen Veränderungen, Absprachen, Vereinbarungen sowie Kultur und Haltung in den Kindertageseinrichtungen besteht. Den unterschiedlichen Akteuren – pädagogischen Fachkräften, Leitungen, Fachberatungen und -aufsichten sowie Trägern – kommen dabei jeweils eine gesonderte und bedeutende Rolle sowie Aufgabe zu. Um alle diese Inhalte wirkungsvoll bearbeiten zu können braucht es zeitliche und finanzielle Ressourcen.

Sie erhalten in dieser Fortbildung:

Bereitstellung der rechtlichen Grundlagen

- Darstellung der formalen und inhaltlichen Anforderungen an ein Gewaltschutzkonzept
- ko-konstruktive Erarbeitung der Kultur und Haltung auf der Grundlage der Philosophie des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans
- Erarbeitung der notwendigen Schritte auf der Steuerungsebene, wie z. B. Partizipative Prozesse zur Umsetzung des Konzepts in Teams initiieren und begleiten
- praktische und formale Hinweise zur Umsetzung (Projektmanagement)
- Besprechung von Musterbeispielen für eine nachhaltige und Synergien nutzende Umsetzung und Implementierung

Diese Fortbildung ist als BEP-Fortbildung zertifiziert und ermöglicht Ihnen die Inanspruchnahme der Qualitätspauschale.



Online

3 Termine

Mi | 20.03.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Di | 07.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr
Mi | 29.05.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

CWK80010H1

Leitung: Sylvia Löffler
430 € - Voranmeldung

Berufseinstiegs-Coaching

NEU

Sie sind Berufseinsteiger/in als pädagogische Fachkraft? Nach dem Start in der Kindertagesstätte ergeben sich in den ersten Monaten oftmals Fragen und Herausforderungen, auf die es keine Standardantworten gibt. Immer wieder sind Sie gefordert – in der Begleitung und Stärkung der Kinder, in der Zusammenarbeit mit Eltern, im Team und in der Kooperation mit externen Stellen. Auch das Thema Selbstfürsorge ist bedeutsam, wollen Sie doch in Ihrem vielseitigen und anspruchsvollen Beruf viele Jahre gesund und erfolgreich tätig sein.

Das Ziel des Berufseinstiegs-Coachings ist die Weiterentwicklung Ihres professionellen Handelns. Dafür bieten wir Ihnen Begleitung, Austausch und fachliche Impulse in einer kleinen Gruppe, an vier über das Jahr verteilten Terminen.

Inhalte des Seminars

- Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen
- Fachliche Inputs nach Bedarf und Interesse der Teilnehmer/innen
(z. B. Spiel, Bindung, Entwicklungsschritte der Kinder, Feinfühligkeit, Beobachtung und Dokumentation)
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Stressbewältigung

Friedberg	Kreishaus Gebäude B, Europaplatz
4 Termine	Fr 09.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 24.05.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 30.08.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 15.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr
CWK80020H1	Leitung: Susanne Riegelmann 375 € - Voranmeldung

Ausbildungsbeauftragte

Eine professionelle Praxisanleitung setzt motivierte sowie qualifizierte pädagogische Fachkräfte voraus. Diese Fortbildungsreihe nimmt die wichtige und komplexe Rolle der Anleiterin/des Anleiters, den Ausbildungsprozess der Praktikantin/des Praktikanten und die Verzahnung von Theorie und Praxis in den Blick. Im Rahmen dieser Weiterbildung werden Sie für Ihre Aufgabe gestärkt, damit der Mentoring-Prozess erfolgreich verlaufen wird.

Inhalte

- Grundlegende Aspekte zum Thema „Anleiten“
- Biografiearbeit im professionellen Setting
- Rollen Aspekte und Aufgaben
- Strukturierung des Ausbildungsprozesses
- Wiederholung, Reflexion und Vertiefung
- Gespräche kompetent führen
- Lernkooperation zwischen Lernort Schule und Lernort Praxis

Der erste und letzte Termin dieser Fortbildung sind in Präsenz der Rest findet online auf Zoom statt.

 Friedberg und Online	Kreishaus Gebäude B, Europaplatz per Zoom
6 Termine	Fr 23.02.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 01.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 08.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 15.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr Do 21.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr Fr 22.03.2024 09:00 - 16:00 Uhr
CWK80040H1	Leitung: Jana Hampel 500 € - Voranmeldung



Ausbildungsbeauftragte

Ausbildungsbeauftragte (Praxisanleiter/innen) übernehmen bei unterschiedlichen Praktika komplexe und wichtige Aufgaben, die von der Berufsorientierung (z. B. FSJ) bis hin zur Ausbildung (Praktikanten im Anerkennungsjahr) reichen. Eine professionelle Praxisanleitung setzt qualifizierte Praxisanleiter/innen, Rollenklarheit zwischen den Leitungskräften und Praxisanleiter/innen sowie Kooperation aller Teammitglieder voraus.

Inhalte

- Neue Anforderungen an die Ausbildung pädagogischer Fachkräfte
- Inhalte des kompetenzorientierten Rahmenplans
- Qualifikationsprofil der Ausbildung, Niveaustufe 6 des DQR
- Verknüpfungen der Lernorte Fachschule und Praxisstellen
- Voraussetzungen innerhalb der Praxisstellen für die fachpraktische Ausbildung
- Auswahl von Praktikant/innen und Durchführung von Bewerbungsverfahren
- Rollenklärungsprozesse zwischen Praktikant/in, Ausbildungsbeauftragten, Führungskräften und Teammitgliedern
- Aufgaben, Befugnisse und Verantwortung der Ausbildungsbeauftragten
- Aufgaben und Verantwortung der Praktikant/innen während der fachpraktischen Ausbildung
- Ressourcenorientierung, Kompetenz- und Qualitätsmanagement im Ausbildungsprozess
- Kenntnis unterschiedlicher Lernstile, Förderung individueller Lernprozesse
- Ermöglichung von ko-konstruktiven Lernprozessen sowie des Kompetenzerwerbs
- Planung, Durchführung und Auswertung der Anleitungsgespräche
- Anlassbezogene Gespräche zwischen Ausbildungsbeauftragten und Praktikant/in wie z. B.: Auswertungs- und Evaluationsgespräche, Klärungs- und Kritikgespräche, Vereinbarungen und Kontrakte, Kriseninterventionen, Motivation etc.

- Einbeziehung der Führungskräfte in die Aufgaben, Anforderungen und Verantwortung während der fachpraktischen Ausbildung

Friedberg

7 Termine

vhs, Friedensstr. 18

Mi | 28.02.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Do | 29.02.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Fr | 01.03.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Mo | 10.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Di | 11.06.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Mo | 09.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Di | 10.09.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

CWK80030H1

Leitung: Susanne J. Petersen

650 € - Voranmeldung

Auffrischkurs: Ausbildungsbeauftragte

Der Lernort Praxis spielt eine zentrale Rolle für die Qualität der Ausbildung zur Erzieherin, zum Erzieher. Die duale Ausbildung im Wechsel von schulischem, theoretischem Erklärungswissen und die Umsetzung dessen in praktische Handlungskompetenzen erfordert auf beiden Seiten verantwortungsvolle Anleitungen, die flexibel, reflexiv und kreativ angehende pädagogische Fachkräfte auf ihrem Ausbildungsweg begleiten.

Dieser Kurs lädt erfahrene Praxisanleiter/innen zu einem kurzweiligen (Erfahrungs-)Austausch ein, bei dem individuelles Know-How geteilt, mögliche Herausforderungen bzw. Stolpersteine besprochen und neue kreative Impulse durch die Moderatorin gegeben werden, die praxistauglich umsetzbar sind.

Friedberg

1 Termine

CWK80045H1

Kreishaus Gebäude B,
Europaplatz

Do | 01.02.2024 | 09:00 - 16:00 Uhr

Leitung: Jana Hampel

85 € - Voranmeldung



SPEZIAL



Diese Veranstaltung gehört nicht zum Fortbildungsprogramm. Anmeldung und Fragen an Mareike Schmidt und Guido Glück.



Netzwerk -Hilfe für Fritz-

Fachtagung des Projektes Hilfe für Fritz + Franzi

Wir, der Runde Tisch 2, mit Vertreter/innen des Fachdienstes Gesundheit und Gefahrenabwehr, der Fachstelle Suchtprävention, des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der Jugendgerichtshilfe, einem Kinder- und Jugendarzt, der Polizeidirektion Wetterau, Lehrer/innen der Fachschule für Sozialpädagogik, um nur einige zu nennen, möchten Sie zu unserer Fachtagung einladen. Im Rahmen des RT 2 ist das Projekt „Hilfe für Fritz“ entwickelt, umgesetzt und evaluiert worden.

Leitgedanke war und ist Gesundheitsprävention im weitesten Sinne sowie Sucht- und Gewaltprävention und die Vernetzung der dabei tätigen Institutionen untereinander.

Als Leitschiene der Kooperation wurden die fiktive Personen „Fritz und Franzi“ entwickelt, die mit 19 Jahren delinquent werden. Anhand deren fiktiver Entwicklung lassen sich die Aufgaben und Arbeitsweisen der einzelnen Institutionen deutlich machen und die Notwendigkeit einer Auseinandersetzung mit den

erkennbaren Problemen für Erzieher/innen, Sozialarbeiter/innen, Lehrer/innen u. a. zum Thema zu machen.

Auch in diesem Jahr werden sich wieder interessierte Institutionen, deren Leitgedanke ebenfalls die Förderung der Prävention im Gesundheitswesen, die Gewaltprävention und die Vernetzung der dabei tätigen Institutionen untereinander ist, mit den Studierenden austauschen und eine Präsentation vorbereiten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und zum Projekt können Sie unter **www.hilfe-fuer-fritz.de** oder in der Sozialpädagogischen Fachschule Bad Nauheim erhalten. Das Projekt „Hilfe für Fritz“ wird begleitet durch den Fachdienst Jugendhilfe des Wetteraukreises.

i Ansprechpartner/innen für das Projekt sind Frau Mareike Schmidt und Herr Guido Glück, **MAIL projekt-fritzundfranzi@wetteraukreis.de**

Am 24.01.2024 findet im Bürgerhaus Florstadt ein Fachtag des Projekts „Hilfe für Fritz“ statt.





**„Gesundheit
ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit
ist alles nichts.“**

(A. Schopenhauer)

Wetteraukreis – Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr

Ernährungsberatung – gesund und fit

Das „Was und Wie“ wir essen, bestimmt unsere tägliche Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Wer genussreich und naturbelassen isst, ist nicht nur gesünder, sondern auch motivierter, fitter und lebensfroher.

Essen steht für Genuss, Gesundheit und Wohlbefinden ...

Manchmal beeinträchtigen Krankheiten oder besondere Lebensumstände wie Lebensmittelunverträglichkeiten, Stoffwechselstörungen, Magen- und Darmkrankheiten, Krebserkrankungen, Gewichtsprobleme und Ernährungsgewohnheiten das individuelle Wohlfühlen.

In unserer Ernährungssprechstunde erhalten Sie Informationen über fitmachende Ernährung und Unterstützung bei Ernährungsproblemen und ernährungsbedingten Erkrankungen.

i Eine **Ernährungsberatung in unserer Sprechstunde** kann nach telefonischer Voranmeldung unter der Telefonnummer 06031 83-2301 bei Frau Stiebeling erfolgen! Oder per Mail an: dagmar.meinel@wetteraukreis.de

Multiplikatorenschulungen und Informationsabende zu Ernährungsthemen bieten wir nach Absprache an.



Sollten Sie Projekte zum Thema Ernährung planen, dann unterstützen wir Sie gerne.

Ernährungswissenschaftlerin
Dagmar Meinel
Dipl. oec. troph.



Netzwerk Frühe Hilfen

Unser Netzwerk Frühe Hilfen – Wohlbehalten aufwachsen in der Wetterau

Eltern wünschen sich für ihr Kind einen guten Start ins Leben. Zugleich ist das wohlbehaltene Aufwachsen aller Kinder eines der wichtigsten Anliegen der gesamten Gesellschaft.

In erster Linie sind die Eltern für das Wohlergehen ihres Kindes verantwortlich. Aber es gibt auch eine öffentliche Verantwortung – sowohl für die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen des Aufwachsens als auch für das Wohl jedes einzelnen Kindes.

Im Rahmen der Frühen Hilfen wirken möglichst alle Berufsgruppen, die mit Schwangeren, (werdenden) Eltern und Kindern im Alter von 0–3 Jahren arbeiten, zusammen. Frühzeitig angebotene, aufeinander abgestimmte Unterstützung soll Familien befähigen, ausreichend für ihre Kinder zu sorgen, damit eine gesunde Entwicklung möglich ist.

Familienhebammen und Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern (FGKiKp)

Einen Schwerpunkt der Frühen Hilfen bildet der Einsatz von Familienhebammen und FGKiKp.

Hebammen und Gesundheits-Kinderkrankenschwestern verfügen über eine spezielle Ausbildung, um Schwangeren und Familien mit kleinen Kindern bis zum Ende des ersten bzw. des dritten Lebensjahres zur Seite zu stehen.

 <https://wetteraukreis.de/bildung/netzwerk-fruehe-hilfen>



***Gesunde Zähne
- schönes Lachen
für eine chancenreiche
Zukunft***

**Diese Veranstaltungen
gehört nicht zum
Fortbildungsprogramm.**

**Anmeldungen und Fragen
an den Arbeitskreis
Jugendzahnpflege des
Wetteraukreises.**

Arbeitskreis Jugendzahnpflege für den Wetteraukreis

Fortbildungen zur Zahngesundheitsförderung

Zuckerfreier Vormittag im Kindergarten

**Kostenlose Fortbildungen für pädagogische
Fachkräfte**

**Basisfortbildung für pädagogische Fachkräfte I
Di. 19.03.2024**

**Basisfortbildung für pädagogische Fachkräfte II
Di. 04.06.2024**

Best Western Hotel Rosenau
Steinfurther Str. 1 - 5
61231 Bad Nauheim

U3-Fortbildung Auf die Plätze, zahngesund und los! (Zahn-) Gesundheitsförderung für Kinder unter 3 Jahren und deren Eltern

Do. 31.10.2024
Best Western Hotel Rosenau
Steinfurther Str. 1 - 5
61231 Bad Nauheim

i Infos

Arbeitskreis Jugendzahnpflege für den Wetteraukreis

Geschäftsstelle: Fachbereich Gesundheit,
Fachstelle Kinder- und Jugendgesundheit (KJÄD)
Frau Dunkel-Meyer
TEL 06031 83-2309 oder
MAIL karin.dunkel-meyer@wetteraukreis.de



pro familia Friedberg

Abrufangebot von pro familia Friedberg

In der Kinderkrippen-/Kindergartenzeit ist das Interesse von Kindern am eigenen Körper und am Körper anderer groß. In der Beobachtung von kindlicher Sexualität fühlen sich pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten manchmal verunsichert.

Schmusen, Kuschneln, gemeinsamer Toilettenbesuch, Doktorspiele etc. gehören zum Alltag in Kindertagesstätten.

Erzieher*innen und Eltern stellen sich Fragen, wie:

- Was ist in Ordnung?
- Was geht zu weit?
- Wann müssen Grenzen gesetzt werden?

Mitarbeiter*innen der pro familia bieten Unterstützung durch:

- **Elternabende**
- **Teamberatungen**
- **Erzieher*innen Fortbildung**

i pro familia Friedberg

Saarstraße 30
61169 Friedberg
TEL 06031 2336
MAIL friedberg@profamilia.de
www.profamilia.de/friedberg

Themenorientierte Arbeitskreise

Regionale Arbeitskreise – Leitungskräfte

AK Leitungskräfte Nord

Sprecherin Frau Parlow
Kita St. Laurentius
MAIL kita.oppershofen@t-online.de
TEL 06033 970400

Vertreterin Frau Seibt
Kath. Kita Dorn-Assenheim
MAIL kita-dorn-assenheim@t-online.de
TEL 06035 5452

AK Leitungskräfte Mitte

Sprecherin Frau Mörlner
Übergangs-Kita „Süd“
MAIL kita.sued@bad-nauheim.de
TEL 06032 9232910

AK Leitungskräfte Ost

Sprecherin Frau Bach
Ev. Kita Arche Noah
Oechlerweg 4
63688 Gedern
TEL 06045 4577

Vertreterin Frau Wogatzki-Stürzl
Kita Sonnenhügel
63691 Ranstadt
MAIL kindertagesstaette-
sonnenhuegel@ranstadt.de

AK Leitungskräfte Süd

Sprecherin Frau Eisenbach
Kita „Regenbogen“
Hauptstr. 27
61191 Rosbach-Rodheim
TEL 06007 7212

Regionale Arbeitskreise – Integration

AK Integration Nord

Sprecher/in N.N.

AK Integration Mitte

Sprecherin Frau Hirsch
Kita Abenteuerland
Im Wechselweg 7
61206 Wöllstadt
TEL 06034 7177

AK Integration Ost

Sprecherin Frau Kraft
Kita „Puzzle“
Eubertsweg 24
63683 Ortenberg
TEL 06041 1694

AK Integration Süd

Sprecher/in N.N.

Regionale Arbeitskreise

AK Praxisanleitung

Sprecher Herr Ritter
 Kita „Farbklecks“
 Mühlfeld 9
 61169 Friedberg
 TEL 06031 77013

Vertreterin Frau Parlow
 Kath. Kita St. Laurentius
 Höhenweg 4
 35519 Rockenberg
 TEL 06033 67225

AK Offene Arbeit

Sprecherin Frau Dietz
 Kita Kinderbrücke
 MAIL info@kita-kinderbruecke.de
 TEL 06033 73646

AK Alltagsintegrierte Sprache

Sprecherin Frau Wagner
 Kita Toga
 MAIL j.wagner@ortenberg.net
 TEL 06046 95016

AK Marte Meo

Sprecherin Frau Strobel
 Kita Regenbogenland
 MAIL s.strobel@ortenberg.net
 TEL 06046 95015

AK Wald und Natur

Sprecher Herr Friedrich
 Eulenhäuser e.V.
 Im Erlengrund 12
 35510 Butzbach

Regionale Arbeitskreise

AK Stellvertretende Leitungen

Sprecherin Frau Plonka
 Kita Sonnenhügel
 Mühlfeld 9
 63691 Ranstadt
 TEL 06041 9617-1557

Regionale Arbeitskreise – U3

AK Kinder unter drei Jahren**AK U3 Ost**

Sprecherin Frau Krüger
 Kita Sterntaler
 MAIL kita-sterntaler@gedern.de
 TEL 06045 4344

Vertreterin Frau Rollmann
 Kita Regenbogen
 Lorbach
 MAIL Lorbach@kiga-buedingen.de

AK U3 West

Sprecherin Frau Moll
 Kinderkrippe „Villa Bach“
 Frankfurter Straße 153
 61231 Bad Nauheim
 MAIL kinderkrippe.villa-bach@bad-nauheim.de

Vertreterin Frau Strauch
 Kita Lummerland
 Kirchgasse 23
 61197 Florstadt
 MAIL kita.lummerland@florstadt.de

Referentinnen und Referenten

Ute Bartmuß

Systemische Beraterin (SG), Systemische Therapeutin i.A., Elternbegleiterin (BMFSFJ), langjährige Tätigkeit als KiTa-Leiterin, Kneipp®-Pädagogin, Staatlich anerkannte Erzieherin, Seminarleiterin für Autogenes Training und Entspannung

WEB www.blickwechsel-beratung.com

MAIL info@blickwechsel-beratung.com

Elena Marie Becker

Akademische Sprachtherapeutin, Bachelor Logopädie, Master Therapiewissenschaften

MAIL info@sprachfreude.net

Carmen Bleck

Entspannungspädagogin für Kinder und Erwachsene, Kursleiterin für Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung

MAIL cblecko@gmx.de

Susanne Busching

Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Erwachsenenpädagogin M.A., Systemische Beraterin und Therapeutin (SG), Dozentin für Beratung (SG), Lehrtherapeutin (SG)

MAIL sus.busching@gmail.com

Maria Chalkidou

Yoga-Lehrerin für Kinder und Jugendliche

MAIL maria.chalkidou@gmx.de

Amy El Ramly

Coaching, Supervision, Elternberatung, Seminare

WEB www.amy-elramly.de

MAIL gfk@amy-elramly.de

Jörg Fischer

Dipl.-Sozialarbeiter (FH Frankfurt), langjährige Tätigkeit in der Frühförderstelle der Lebenshilfe, Betreuung von Tagespflegepersonen beim Stadtschulamt Frankfurt, Ausbildungsleitung für Heilerziehungspfleger/innen an der Fachschule der Lebenshilfe in Hochheim, freiberufliche Tätigkeit als Systemischer Supervisor (DGSv), Sexualtherapeut in eigener Praxis, Fortbildner im pädagogischen Bereich für Erzieher/innen

MAIL Joefisch@gmx.de

Guido Glück

Fachstelle Suchtprävention im Wetteraukreis
Träger: Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

MAIL guido.glueck@jj-ev.de

Jana Hampel

Kindheitspädagogin M.A.

Multiplikatorin des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans

WEB www.mathe-mobil.de

MAIL jana.hampel@mathe-mobil.de

Gerd Joachim

MAIL gerjo@gmx.de

Dirk Jonischkeit

Unfallkasse Hessen, Frankfurt

MAIL D.Jonischkeit@UHK.de

Hannah Klinger

Lebenshilfe Wetterau

MAIL Hannah.Klinger@lebenshilfe-wetterau.de

Lebenshilfe Gießen e. V.

WEB www.lebenshilfe-giessen.de

MAIL info@lebenshilfe-giessen.de

Sylvia Löffler

Systemischer Coach (DGSF), Multiplikatorin für den Bildungs- und Erziehungsplan Hessen, M.Sc. Social Managment, Systemisch lösungsorientiertes Coaching

WEB www.sysloc.de

MAIL info@sysloc.de

Heidrun Mohn

Supervisorin, Physiotherapeutin

WEB www.balance-huenstetten.de

MAIL mail@balance-huenstetten.de

Dr. Claudia Müller-Ladner

Wetteraukreis

MAIL claudia.mueller-ladner@wetteraukreis.de

NABU-Umweltwerkstatt

WEB www.NABU-wetterau.de

MAIL info@NABU-wetterau.de

Johanna Naumann

WEB <https://jn-systemische-beratung.de>

MAIL info@jn-systemische-beratung.de

Alexandra Ohla

Blickwinkel

Zentrum für systemisch achtsame Pädagogik

TEL 0177 8291091

MAIL blickwinkel@mailbox.org

Monika Olczyk

Wetteraukreis

MAIL Monika.Olczyk@wetteraukreis.de

Marita Ostendorf

Supervisorin und Coach, Dipl.-Sozialpädagogin,
Psychodramaleiterin

WEB www.ostendorf-supervision.de

MAIL m@ostendorf-supervision.de

Maren Patzelt

Sprachheilpädagogin

WEB logopaedie-wetzlar.de

Susanne J. Petersen

Personal- und Organisationsentwicklung, Projektberatung

MAIL consulting@petersen-ffm.de

Pro familia

MAIL friedberg@profamilia.de

Susanne Riegelmann, M.A.

Beratungswissenschaftlerin, Dipl.-Informatikerin,
Systemische Beraterin, Teamentwicklung und Trainings in
Kindertageseinrichtungen, Lehrerin an der Fachschule für
Sozialwesen in Frankfurt, BEP-Multiplikatorin im Modul 7

WEB www.riegelmann-coaching.de

MAIL kontakt@riegelmann-coaching.de

Lilli Schwethelm

Theater mimikri GbR

WEB www.mimikri.de

MAIL lillis@mimikri.de

Marcel Teppich

Freiberuflicher Musikpädagoge

WEB www.musikimleben.de

MAIL marcel.teppich@posteo.de

Miriam Vermeil

Dipl.-Psychologin, personenzentrierter Kinder- und
Jugendtherapeutin, Heilpraktikerin Psychotherapie,
Fachberaterin Psychotraumatologie,
Kinderschutzfachkraft nach §8a SGB VII

WEB www.wildwasser-wetterau.de

MAIL m.vermeil@wildwasser-wetterau.de

Annette Vorpahl

Teamentwicklung, Training & Seminare, Coaching,
Supervision, Mediation.

Studium Beratung in der Arbeitswelt: Coaching,
Supervision, Organisationsentwicklung (M.A.).

WEB <https://vorpahlcoaching.de/>

MAIL info@vorpahlcoaching.de

Edina Weth-Weil

Dipl.-Pädagogin, Ergotherapeutin, Familien-Mediatorin,
MarteMeo-Colleague Trainer

WEB www.martemeo-wetterau.de

MAIL info@martemeo-wetterau.de

Wildwasser Wetterau e. V.

WEB www.wildwasser-wetterau.de

MAIL info@wildwasser-wetterau.de

Terminübersicht der Fortbildungen 2024

Termin	Kurstitel	Dozent/in	Seite
Februar			
01.02.2024	Auffrischkurs: Ausbildungsbeauftragte	Jana Hampel	54
07.02.2024	Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil	22
09.02.2024	Berufseinstiegs-Coaching	Susanne Riegelmann	44
16.02.2024	Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 2	Hannah Klinger	25
02.02.2024	Kinderyoga in Kitas	Maria Chalkidou	12
23.02.2024	Ausbildungsbeauftragte	Jana Hampel	44
26.02.2024	Energieladen im Alltag	Johanna Naumann	33
27.02.2024	Spielzeugfreie Zeit als Methode kennenlernen	Guido Glück	14
28.02.2024	Ausbildungsbeauftragte	Susanne J. Petersen	45
März			
04.03.2024	Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil	22
06.03.2024	Wahrnehmungsentwicklung, Wahrnehmungsstörung	Heidrun Mohn	28
08.03.2024	Wie gewinne ich Zeit im stressigen Kita-Alltag	Marita Ostendorf	39
11.03.2024	Auditive Verarbeitungsstörungen bei Kindern	Maren Patzelt	26
13.03.2024	Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 1	Dr. Claudia Müller-Ladner, Monika Olczyk	25
20.03.2024	Konzeptentwicklung Gewaltschutz	Sylvia Löffler	43
April			
19.04.2024	Sprachentwicklungsstörungen bei Kindern in der Kita	Elena Marie Becker	29
22.04.2024	Die eigene Lebensgeschichte als Ressource für sich und andere	Ute Bartmuß	34
24.04.2024	Zeit für Dich – Möglichkeiten zur Entspannung, Ruhe und Kraft	Carmen Bleck	33
26.04.2024	Theaterspielen heißt: Wir machen uns sichtbar	Lilli Schwethelm	16
29.04.2024	Bewegung und Lernen	Guido Glück	10

Termin	Kurstitel	Dozent/in	Seite
Mai			
16.05.2024	Herausforderndes Verhalten verstehen	Alexandra Ohla	9
21.05.2024	Rhythmus und Bewegung mit Kindern	Marcel Teppich	15
28.05.2024	Generationengerecht führen im Kitaalltag	Annette Vorpahl	39
Juni			
03.06.2024	Kitas im Prozess der Öffnung	Elke Lach	35
07.06.2024	Wertschätzende Kommunikation in der Kita	Amy El Ramly	9
12.06.2024	Inklusion mit Kindern mit Aufmerksamkeitsstörungen (ADS/ADHS)	Jörg Fischer	29
13.06.2024	Bildung und Lernen	Susanne Busching	19
13.06.2024	Einführung in die Naturpädagogik für den Einsatz in der Kita	NABU Umweltwerkstatt	14
14.06.2024	Interkulturelle Kompetenz für Führungskräfte in Kitas	Marita Ostendorf	38
17.06.2024	Umsetzung des § 8a SGB VIII in der Kindertageseinrichtung Für Leiterinnen und Leiter einer Kindertageseinrichtung	Wildwasser Wetterau e.V.	22
18.06.2024	Spiel als pädagogische Methode	Guido Glück	10
20.06.2024	Grenzen setzen in herausfordernden Situationen	Alexandra Ohla	8
27.06.2024	Mathematik im Wald	Jana Hampel	11
28.06.2024	Mehrsprachigkeit im Kita-Alltag	Elena Marie Becker	30
Juli			
01.07.2024	Kinder im U3 Bereich	Jörg Fischer	20
02.07.2024	Lösungsorientierung im pädagogischen Alltag - Der Blick auf Stärken und Ressourcen	Susanne Busching	34
09.07.2024	Ein vielfältiger Methodenkoffer für die kreative themenzentrierte Arbeit mit Teams	Susanne Busching	41
September			
02.09.2024	Marte Meo Basistage	Edina Weth-Weil	7
05.09.2024	Rangeln, Balgen Kämpfen, Raufen und so	Alexandra Ohla	7

Terminübersicht der Fortbildungen 2024

Termin	Kurstitel	Dozent/in	Seite
19.06.2024	Klimabildung in der Kita – wir helfen dem Eisbären Rudi	Gerd Joachim	13
20.09.2024	Mikrotransitionen – Kleine Übergänge im Krippenalltag begleiten	Susanne Riegelmann	19
24.09.2024	Teamentwicklung	Susanne Busching	37
25.09.2024	Gemeinsam Entspannen – Kleine Ruhezeiten für Kinder mit und ohne Behinderung	Carmen Bleck	31
Oktober			
07.10.2024	Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	Wildwasser Wetterau e.V., Miriam Vermeil	22
08.10.2024	Lautsprachenunterstützende Gebärden	Jana Kuttner, Lebenshilfe Gießen e.V.	30
28.10.2024	Sprachentwicklung durch Musik – Kinder spielend fördern	Marcel Teppich	15
November			
04.11.2024	Medienerziehung in der Kindertagesstätte	Guido Glück	11
6.11.2024	Wertschätzend führen	Annette Vorpahl	40
18.11.2024	Sicherheitsbeauftragte in der Kita	Prävention Unfallkasse Hessen, Dirk Jonischkeit	23
20.11.2024	Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 1	Dr. Claudia Müller-Ladner, Monika Olczyk	25
21.11.2024	Grundlagen des Genehmigungsverfahrens Integration und Erstellung eines Hilfeplans – Modul 2	Hannah Klinger	25
22.11.2024	Literacy	Elena Marie Becker	17
26.11.2024	Pädagogische Aspekte der Dienstplangestaltung	Susanne Busching	37
28.11.2024	Rund um den Mund – Eine Fortbildung für Erzieher/innen und päd. Fachkräfte, die 2- bis 7-jährige Kinder betreuen	Maren Patzelt	27

Verbindliche Anmeldung (Bitte in Druckschrift ausfüllen!)

vhs wetterau | Friedensstr. 18 | 61169 Friedberg | Fax 06031 83-916650 | info@vhs-wetterau.de | www.vhs-wetterau.de

Nummer | Thema | Termin der Fortbildung

Bei Anmeldungen zum Thema **Integration von Kindern mit Behinderung**: Wie viele Kinder mit Behinderung werden in der Einrichtung zur Zeit betreut?

Ihr Name | Vorname

E-Mail privat | Telefon Mobil

Anschrift der Einrichtung

Name

Straße | Haus-Nr.

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail der Einrichtung

Funktion in Ihrer Einrichtung

Datum | Unterschrift

Rechnungsanschrift Zwingend auszufüllen!
Eine nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift ist nicht möglich.

Anschrift der Einrichtung
(falls zutreffend, bitte ankreuzen)

Abweichende Rechnungsanschrift

Träger | Gemeinde etc.

Zusatz (Abteilung etc.)

Straße | Haus-Nr.

PLZ | Ort

Mit den Bedingungen für Anmeldung und Rücktritt (siehe organisatorische Hinweise und Ausschreibungstext) erklären wir uns einverstanden. Sollte kein Eintrag in der Rechnungsanschrift erfolgt sein, wird die Rechnung auf die Einrichtung ausgestellt. Eine nachträgliche Änderung in der Rechnungsanschrift ist nicht möglich.



Zuständigkeiten im Wetteraukreis

Für inhaltliche Fragen wenden

Sie sich bitte an:

Sonja Schulz
Fachberatung für Kindertagesstätten
TEL 06031 83-3342
MAIL sonja.schulz@wetteraukreis.de

Referentinnen/Referenten

Sie finden ab Seite 54 eine Liste der Fortbildner/innen, die Sie für Teambegleitungen, Supervision, Gestaltung von Elternabenden usw. direkt anfragen können.

Für organisatorische Fragen

wenden Sie sich bitte an:

vhs wetterau
Bettina Ruhrländer, Ansprechpartnerin Verwaltung
Friedensstraße 18
61169 Friedberg
TEL 06031 83-6000
MAIL info@vhs-wetterau.de

Programmbereichsleitung

Anna Möller
TEL 06031 83-6639
MAIL anna.moeller@vhs-wetterau.de

Organisatorische Hinweise

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir gehen generell davon aus, dass Ihre Anmeldungen mit dem Träger abgesprochen sind.

Anmeldungen

Beachten Sie bitte das neue Anmeldeverfahren (siehe Seite 62). Bitte melden Sie sich frühzeitig über die Internetseite der vhs: www.vhs-wetterau.de an. Sie erhalten direkt über die Seite eine automatische Anmeldebestätigung. Sollten sich mehr Teilnehmer/innen anmelden, als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. In der Regel erhalten Sie spätestens zehn Tage vor Beginn der Fortbildung einen schriftlichen Bescheid über die Teilnahme bzw. eine Absage, sollte die Fortbildung ausfallen. Mit dem Bescheid wird die Teilnahmegebühr fällig, die Sie bitte entsprechend den Angaben auf der Ihnen übersandten Rechnung überweisen.

Rücktrittsregelung

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit folgenden Rücktrittsregelungen einverstanden: Sollten Sie Ihre Teilnahme an einer Veranstaltung ab drei Wochen vor Beginn absagen, erheben wir die volle Teilnahmegebühr, sofern Sie oder wir keine/n geeignete/n Ersatzteilnehmer/in stellen können. Dies gilt unabhängig vom Grund der Absage. Auch Erkrankung mit oder ohne Vorlage eines Attestes entbindet nicht von der Zahlungspflicht. Absagen reichen Sie aus Gründen der Revisionsfähigkeit bitte schriftlich ein. Bitte beachten Sie die Sonderregelung bei geförderten Fortbildungen laut Ausschreibungstext.

Teilnahmebescheinigungen

Für alle Fortbildungen (auf Wunsch auch über die Arbeitskreise) werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Hierfür ist allerdings die Weitergabe der Teilnahmelisten pro Treffen an die Fachberatung nötig. Die erfolgreiche Teilnahme an einem mehrteiligen Kurs kann nur bescheinigt werden, wenn Sie den Besuch aller Abschnitte nachweisen. Die Abwesenheit an einem Kurstag wird entsprechend auf der Bescheinigung vermerkt. Die Teilnahmebestätigung entfällt ganz, wenn bei mehrtägigen Veranstaltungen nur ein Tag besucht wurde.

Rückmeldung über die Fortbildungen

Bei allen Fortbildungen werden am Ende Fragebögen zur Qualität der Fortbildung ausgegeben. Wir bitten Sie, diese auszufüllen – nur so können wir die Qualität des Fortbildungsprogramms verbessern! Mündliche Verbesserungshinweise nimmt Frau Schulz von der Fachstelle Familienförderung gerne telefonisch entgegen.

Online-Anmeldeverfahren für Fortbildungen

www.vhs-wetterau.de

Sie können sich **Online** über die Website der Volkshochschule www.vhs-wetterau.de für die Fortbildungen **anmelden**.

Dort finden Sie neben allen Fortbildungen aus diesem Heft auch zusätzliche kurzfristige neue Angebote.

Vorteil für Sie ist: weniger Papier, kein Kopieren, kein Einscannen und kein händisches Ausfüllen des Anmeldebogens mehr.

Wir hoffen Ihnen mit dem neuen Verfahren die Anmeldung erleichtern zu können.

Unten sehen Sie zwei Screenshots der Website, wo Sie die Fortbildungen finden.

1 www.vhs-wetterau.de

vhs wetterau
Friedensstr. 18
61169 Friedberg

Tel: 06031/83-6000 (Zentrale)
Tel: 06031/83-6630 (Deutsch-Team)
Fax: 06031/83-916650
E-Mail: info@vhs-wetterau.de

Unsere Kurse
Gesellschaft
EDV und Beruf
Deutsch-Kurse
Fremdsprachen
Gesundheit
Kunst und Kultur
Spezial + Bildungsurlaub
Online-Kurse
vhs@business
Kursuche

Info
Impressum
AGB
Datenschutzerklärung
Widerruf

Fortbildung für Mitarbeiter/innen des WK
Fortbildung für pädagogisch Tätige im WK

1. Website aufrufen und ganz nach unten scrollen

2. Hier klicken, um zur Anmeldung für die Fortbildungen zu gelangen.

3. Bitte geben Sie folgende Daten ein:
Benutzername: Kita-Fobi
Passwort: Wetterau2021

Danach suchen Sie sich Ihre Fortbildung/en aus, legen sie in den Warenkorb und füllen Ihre Anmeldung aus. Hierbei geben Sie bitte Ihre Einrichtung und – falls erforderlich – die Adresse des Rechnungsempfängers ein. Nach dem Absenden erhalten Sie sofort eine Anmeldebestätigung.

BENUTZERANMELDUNG

Geben Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort ein, um sich an der Website anzumelden

Benutzername

Passwort

ANMELDEN

Impressum



ERSCHEINUNGSWEISE 1 x jährlich
Auflage: 500

HERAUSGEBER vhs wetterau

LEITUNG Daniel Schütz

vhs wetterau
Friedensstr. 18
61169 Friedberg

TEL 06031 83-6000
FAX 06031 83-916650

MAIL info@vhs-wetterau.de
WEB www.vhs-wetterau.de

© Bildquellen: Rawpixel, Dreamstime, 123RF, Fotolia, Adobe Stock, S. 47 © amanda sofia pellenz on unsplash.com, ben den engelsen on unsplash.com. Titelseite: Rawpixel



Volkshochschule des Wetteraukreises

Friedensstr. 18
61169 Friedberg

info@vhs-wetterau.de
www.vhs-wetterau.de